

# NACHHALTIGKEITS BERICHT

2019/2020



# Inhaltsverzeichnis

## 1. Über das Unternehmen

|     |                                       |    |
|-----|---------------------------------------|----|
| 1.1 | Meilensteine und Vision               | 5  |
| 1.2 | Unsere Werte                          | 7  |
| 1.3 | Stakeholderdialog                     | 8  |
| 1.4 | Agenda 2025 - Wir sind die AirXperten | 9  |
| 1.5 | Veränderungen im Berichtszeitraum     | 13 |
| 1.6 | Auszeichnungen & Zertifizierungen     | 14 |

## 2. Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften

|     |                             |    |
|-----|-----------------------------|----|
| 2.1 | Produkte & Dienstleistungen | 17 |
| 2.2 | Geschäftsentwicklung        | 21 |
| 2.3 | Nachhaltig wirtschaften     | 22 |

## 3. Ökologie

|     |                           |    |
|-----|---------------------------|----|
| 3.1 | Lebenswegbetrachtung      | 25 |
| 3.2 | Treibhausgas-Bilanzierung | 26 |

## 4. Mitarbeiter und Gesellschaft

|     |                                |    |
|-----|--------------------------------|----|
| 4.1 | Mitarbeiterzufriedenheit       | 31 |
| 4.2 | Weiterbildung                  | 36 |
| 4.3 | Ausbildung                     | 37 |
| 4.4 | Arbeits- und Gesundheitsschutz | 40 |
| 4.5 | Kunden und Gesellschaft        | 41 |

## 5. Nachhaltigkeitsziele

|     |                   |    |
|-----|-------------------|----|
| 5.1 | Ziele 2019 / 2020 | 44 |
| 5.2 | Ziele 2021 / 2022 | 45 |

# Liebe Leserin, lieber Leser,

2012 haben wir Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensstrategie implementiert und seither eine Reihe von Maßnahmen – intern wie extern – realisiert. Wie sehr die Mitarbeitenden die „Mission Nachhaltigkeit“ verinnerlicht haben, zeigt sich auch an ihrem Wunsch „Nachhaltigkeit“ als Wert in den WerteCodex aufzunehmen. Das war eines der Ergebnisse, die die Befragung zum 10-jährigen Jubiläum unseres „WerteCodex“ Ende 2018 ergab. Umgesetzt haben wir diesen Wunsch 2019 und den Wert auch als Namen für den zentralen Raum des „Zusammenkommens“ im Firmengebäude – die Kantine – ausgewählt. 2019 wurde das neue Firmengebäude fertiggestellt und die Photovoltaikfassade in Betrieb genommen. Ein weithin sichtbares Zeichen unserer Entschlossenheit Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen und über dessen Grenzen hinweg umzusetzen. Die Photovoltaikfassade deckt heute rund 35 % des Strombedarfs ab. Auch für den weiteren Energiebedarf setzt Mader auf nachhaltige Energieformen wie Pellets und Strom aus 100 % Wasserkraft.

2019 war ein Jahr des Ankommens und gleichzeitig des Aufbruchs. Mit der Fertigstellung der letzten Arbeiten am, im und um das Gebäude lenkten wir Mitte 2019 den Fokus bewusst auf die Zukunft. Bereits Monate zuvor hatten wir uns als Geschäftsführung intensiv mit dem Zukunftsbild für das Unternehmen befasst und uns dazu entschieden – ganz im Sinne des zweiten, neuen Wertes im WerteCodex, „Wertschätzung“ – die Mitarbeitenden nicht nur zu informieren, sondern sie bewusst einzuladen den weiteren Weg zur Realisierung der Vision aktiv mitzugestalten. Unter

dem Namen „Agenda 2025 – Mader NEXT LEVEL“ machten wir im Juli 2019 mit einer ganztägigen Kick-off-Veranstaltung, an der alle Mitarbeitenden teilnahmen, den Anfang. Weitere Veranstaltungen folgten und im Rahmen einer Reihe von Teilprojekten und Initiativen arbeiten wir alle daran, die gemeinsame Vision zu realisieren.

Im März 2020, mit Beginn der Covid-19-Pandemie, veränderten sich innerhalb von wenigen Tagen die gewohnten Rahmenbedingungen. Nur die Flexibilität, Anpassungsbereitschaft und Entschlossenheit jedes und jeder Einzelnen machte es möglich, dass das Unternehmen auch unter diesen außergewöhnlichen Umständen bestehen konnte. Trotz der Widrigkeiten haben wir nicht nur unser operatives Geschäft sichern können, wir haben weiterhin an Zukunftsthemen gearbeitet und z.B. die Anpassung von Außenauftritt und Positionierung – als eine der Maßnahmen zur Realisierung unserer Vision – vorbereitet. Mit einer Reihe von Maßnahmen und Initiativen haben wir unsere Mitarbeitenden dabei unterstützt, mit den neuen Rahmenbedingungen umzugehen und gleichzeitig den Fokus bewusst in die Zukunft zu richten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kunden für ihren Beitrag – gerade in dieser anspruchsvollen, herausfordernden Zeit. Wir sind optimistisch, dass das, was wir 2020 gelernt und mitgenommen haben, uns in zukünftigen Krisen stärken und erfolgreich machen wird.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen Ihnen



Peter Maier

Stefanie Kästle

Marco Jähmig



# 1. über das Unternehmen.

1.1

## Meilensteine und Vision

Mader wurde 1935 vom Namensgeber Max Mader gegründet, zu Beginn mit dem Schwerpunkt des Vertriebes und der Entwicklung von Kolbenverdichtern. Seither hat sich einiges getan! Wir befassen uns ganzheitlich mit der Druckluftkette, von der Druckluftherzeugung und -aufbereitung, über die Verteilung bis hin zur Anwendung (Pneumatik). Seit 1994 sind wir Vertragspartner der Landesmesse Stuttgart und sind damit für die gesamte Druckluftversorgung auf dem Messegelände verantwortlich. Mit einem immer umfangreicheren Kundstamm und aktuell rund 85 Mitarbeitenden gehören wir zu den erfolgreichsten mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg. Der Kauf des Drucklufthändlers Airtechnic 2016 in Eichenau bei München ermöglicht es uns auch Kunden in Bayern einen Vor-Ort-Service anzubieten. Seit 2018 sind wir an unserem Hauptstandort in Echterdingen in unser neues Firmengebäude, welches energetisch saniert wurde, gezogen.

Druckluft ist von Natur aus ein sehr energieintensiver Leistungsträger, dennoch ist die Technik aus kaum einem Industrieunternehmen oder produzierenden Gewerbe wegzudenken. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, den Druckluftprozess allumfassend zu betrachten, einen energieeffizienten Druckluftprozess zu ermöglichen und mit neuen Ideen Innovationen zur Optimierung der Druckluftanlage zu entwickeln. Wir verstehen uns als die ersten Ansprechpartner für einen energieeffizienten Druckluftprozess. Hierbei legen wir unser Augenmerk auf die Verknüpfung von Energieeffizienz und Digitalisierung. Dadurch schaffen wir innovative, markenunabhängige Lösungen, die unsere Kunden begeistern. Gerade die Digitalisierung erlaubt einen üblicherweise unsichtbaren Prozess transparent zu gestalten und Kennwerte offenzulegen, welche für eine umfassende, energetische Analyse genutzt werden können - zum Beispiel für eine Energieeffizienzanalyse oder ein Audit nach DIN EN ISO 11011.

Unser nachhaltiges Engagement ist auch durch unsere Mitgliedschaft in der Klimaschutz- und Energie-Effizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft (Klimaschutz-Unternehmen) ersichtlich. Zudem sind wir Unterzeichner der WIN!-Charta und der Charta der Vielfalt. 2014 erhielten wir den Umweltpreis Baden-Württemberg, 2020 waren wir hierfür erneut nominiert. Zudem sind wir zertifiziert im Bereich Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sowie im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

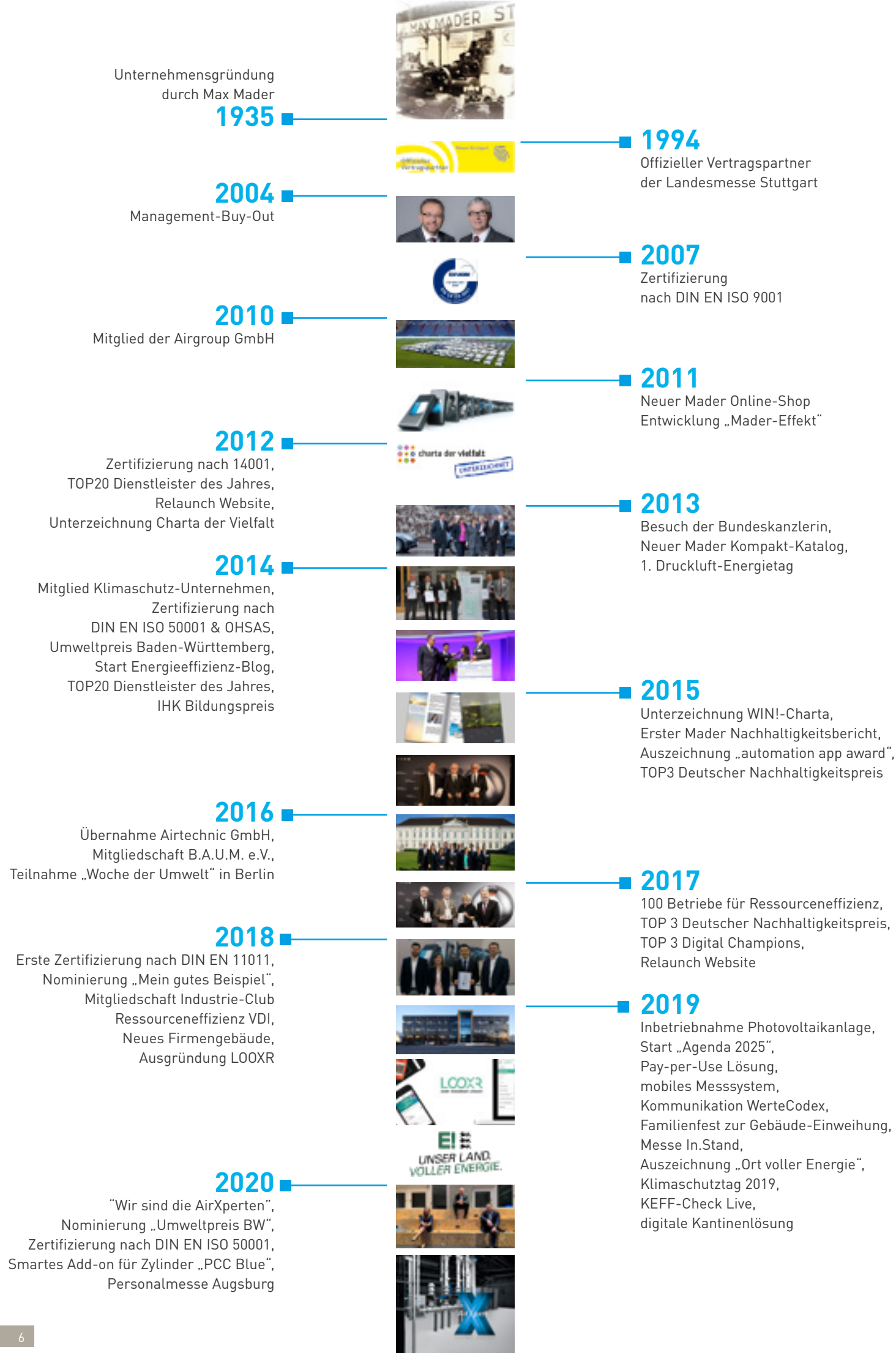
2019 haben wir uns nach umfassenden und partizipativen Austausch neu erfunden. Gemeinsam bilden wir die AirXperten und folgen Tag täglich unserer neuen Vision:

Druckluft-Effizienz ist unsere Leidenschaft. Wir verknüpfen Energieeffizienz und Digitalisierung und schaffen dadurch innovative, markenunabhängige Lösungen, die unsere internationalen Kunden begeistern.

Wir sind die "AirXperten". Wir entwickeln und realisieren mit Neugier, Teamgeist und Spaß einzigartige, nachahmenswerte Konzepte für unsere Kunden und tragen dazu bei, dass die Nachhaltigkeit von Unternehmen transparent und vergleichbar wird.

Für unsere Kunden setzen wir die bestmögliche ökonomische und ökologische Lösung um. In Zukunft ist Mader AirXpert das Synonym für Energieeffizienz im Druckluftprozess.

Unsere Vision, Denkanstöße und Meilensteine haben wir dokumentiert und in unserem Eingangsbereich ein großes Board für die Agenda 2025 skizziert.



1.2

# Unsere Werte

Unsere tägliche Arbeit wird begleitet von einer ausgeprägten und gelebten Wertephilosophie, die als Fundament guter und erfolgreicher Zusammenarbeit dient. Bereits mit Einzug in unser neues Firmengebäude 2018 wurden die definierten Werte im Haus visualisiert, um den hohen Stellenwert zu verdeutlichen.

Zum 10-jährigen Wertejubiläum wurden alle Mitarbeitenden hinsichtlich der Unternehmenswerte befragt. Innerhalb dieser Umfrage ergab sich eine große Zustimmung, die bestehenden Werte beizubehalten. Jedoch gab es auch Verbesserungspotenzial, weswegen die Werte 2019 überarbeitet wurden und unser neuer WerteCodex entstand:

## Gelassenheit und Ruhe

Wir bleiben gelassen und behalten in jeder Situation den Überblick.

## Begeisterung und Optimismus

Wir haben Spaß an unserer Arbeit, motivieren uns gegenseitig und freuen uns gemeinsam über Erfolge. Wir schauen als Team optimistisch in die Zukunft.

## Offenheit und Ehrlichkeit

Unser Verhalten ist stets fair und aufrichtig. Wir kommunizieren offen und transparent. Geschehen Fehler, so suchen wir den Austausch und arbeiten gemeinsam an einer Lösung. Wir lernen voneinander, unterstützen uns gegenseitig und entwickeln uns gemeinsam weiter.

## Zuverlässigkeit

Wir sind für unsere Kollegen und Geschäftspartner ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner. Wir fordern nichts, was wir nicht selbst leisten und halten uns an getroffene Vereinbarungen.

## Verantwortung und Vertrauen

Wir setzen zu jeder Zeit Vertrauen in unsere Leistungen und die der Anderen. So fördern wir Eigeninitiative und Engagement aller Beteiligten. Wir übernehmen die Verantwortung für unsere Entscheidungen.

## Wertschätzung

Wir fördern individuelle Fähigkeiten und schätzen die Ideenvielfalt. Wir nehmen die Meinungen aller Beteiligten wahr und erkennen diese vorurteilsfrei an. Zu jeder Zeit begegnen wir unserem Gegenüber mit Respekt.

## Nachhaltigkeit

Wir gehen verantwortungsvoll mit uns, Kollegen, der Gesellschaft und der Umwelt um. Unser Handeln ist geprägt von einer Lebensweise, die eine nachhaltige Zukunft sichert.

## Entschlossenheit

Wir tun, was wir sagen. Um unsere Ziele zu erreichen, handeln wir mutig und entschlossen.



# Stakeholderdialog

Als gesellschaftlich engagiertes Unternehmen wissen wir, dass nur ein systematischer Stakeholder-Dialog gegenseitiges Vertrauen aufbauen kann und zu einem erhöhten Verständnis führt. Wir sehen daher eine regelmäßige Klärung der Erwartungshaltungen als zentralen Bestandteil des Dialogs an. Um den einzelnen Erwartungen und Wünschen gerecht werden zu können suchen wir unterschiedliche Wege für den Austausch. So treten wir zum Beispiel persönlich oder per Mail in Kontakt mit unseren Kunden, wenn es spezifische Herausforderungen zu bewältigen gilt. Auch über unsere Kundenzufriedenheitsbefragung erhalten wir regelmäßig Feedback und Verbesserungsvorschläge und können so die Zusammenarbeit stärken.

Als wesentliche Stakeholder betrachten wir unsere Mitarbeitenden und Kunden. Beide Parteien tragen einen besonderen Beitrag zu unserem Geschäftserfolg bei, weshalb wir den Austausch sehr intensiv verfolgen. Auch die Anteilseigner, Lieferanten, die Standortgemeinde, externe

Dienstleister und der Staat / Behörden stellen wichtige Anspruchsgruppen dar. Nicht zu vernachlässigen sind zudem die Erwartungen der Mitbewerbenden im Markt, Banken sowie SGA-Organisationen.

Interne Anspruchsgruppen wie die Mitarbeitenden informieren wir regelmäßig über das Intranet und monatliche Infoveranstaltungen zu wichtigen Themen und Neuerungen. Diese Informationsflüsse waren gerade in der Covid-19-Pandemie unabkömmlich. Die regelmäßigen Termine gaben Halt und Sicherheit und ermöglichten einen abteilungsübergreifenden Austausch über die Kurzarbeit, die Auftragsentwicklung oder organisatorische Themen.

Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit unserer zukünftigen Ausrichtung entstanden viele Dialoge und Austausche mit den Mitarbeitenden. Mit einem partizipativen Ansatz konnten Ideen, Vorstellungen und Erwartungen eingeholt und im Projekt berücksichtigt werden. Darüber hinaus wirken viele Mitarbeitende in abteilungsinternen oder -übergreifenden Projekten mit und fördern so die Weiterentwicklung und Innovationskraft von Mader. Auch die individuellen Belange, Wünsche und Erwartungen der Mitarbeitenden werden in regelmäßigen Gesprächen durch die Führungskraft und in (Veränderungs-)Projekten erörtert.

Externen Anspruchsgruppen begegnen wir mit unserer Website und Social Media Auftritten. Auch auf unserem Energieeffizienz-Blog informieren wir über aktuelle Themen und Neuerungen und laden zum Austausch ein. Der direkte Dialog mit Kunden, der Gemeinde oder weiteren Anspruchsgruppen wird aktiv von uns gesucht und regelmäßig angestoßen. So sind wir auch im IHK-Energieausschuss tätig. Der Energieausschuss verfolgt die Energiepolitik von Land und Bund und setzt sich für eine nachhaltige Energieversorgung für die Wirtschaft ein. Ebenso sind wir in der Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Leinfelden-Echterdingen aktiv.

**KUNDEN**  
**MITARBEITENDE**  
**LIEFERANTEN**  
**STAAT/BEHÖRDEN**  
**STANDORTGEMEINDE**  
**EXTERNE DIENSTLEISTER**  
**ANTEILSEIGNER**  
**MITBEWERBENDE**  
**BANKEN**  
**SGA-ORGANISATIONEN**

# Agenda 2025 - Wir sind die AirXperten

## Vom Umbruch zum Aufbruch - Die „Agenda 2025“

„Wo geht die Reise für Mader hin?“ – Mit den Umbrüchen in der Unternehmensleitung, dem Ausscheiden von Werner Landhäußer aus der Geschäftsführung und dem „Aufrücken“ einer neuen Generation, setzten sich die vier Unternehmensverantwortlichen bewusst mit dieser Zukunftsfrage auseinander. In einem zweitägigen Workshop entwickelten sie eine Vision für Mader und formulierten erstmals eine Mission für das Unternehmen. Ergänzend zur Vision wurden fünf strategische Zielgrößen – die „Big Five“ – definiert.

Mit dem Bewusstsein, dass die formulierte Vision einzig durch die Begeisterung und das Engagement aller Beteiligten im Unternehmen realisierbar sein wird, entschied sich die Unternehmensführung für die Initiierung eines Veränderungsprojekts. „Mader NEXT LEVEL – Agenda 2025“, kurz: „Agenda 2025“. Das Projekt hat zum Ziel, die Unternehmensvision und -mission im Unternehmen zu verankern, das Unternehmen dahingehend weiterzuentwickeln und in die Lage zu versetzen, die Vision zu verwirklichen. Entwickelt, koordiniert und begleitet wird das Projekt von der Stabsstelle „Change Management“.

## Projekt-Schwerpunkte 2019/2020

Die „Agenda 2025“ startete im Juli 2019 mit einer Kick-off-Veranstaltung, zu der alle Mitarbeitenden von Mader eingeladen waren. Einen ganzen Tag nahm man sich Zeit, die Inhalte der Vision, Mission sowie der Big Five vorzustellen und insbesondere die Frage nach dem „Warum“ zu beantworten. Warum ist eine Veränderung notwendig? Warum macht die Ausrichtung nach der definierten Vision Sinn?

Neben der Vorstellung der Inhalte durch die Geschäftsführung brachte ein Videoeinspieler, der in Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern entstanden war, auch einen externen Blick in die Veranstaltung. In bereichsübergreifenden Gruppen wagten die Teilnehmenden zunächst einen Blick in die Vergangenheit des Unternehmens und ihrer ganz persönlichen Erlebnisse. Im nächsten Schritt setzten sich die Teams mit der vorgestellten Vision auseinander und formulierten dazu Fragen, die aus Sicht der Teilnehmenden noch nicht geklärt waren. In einer intensiven Interviewrunde stand die Geschäftsführung schließlich Rede und Antwort und diskutierte mit den Teilnehmenden die noch unklaren Punkte. Im letzten Teil der Veranstaltung wendeten sich die Beteiligten einerseits der Frage zu, welche Ressourcen und Kompetenzen im Unternehmen heute schon zur Verfügung stehen. Andererseits ging es um die Frage nach möglichen Handlungsfeldern im Unternehmen, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Nach der Kick-off-Veranstaltung ging es im 2. Halbjahr 2019 darum, die Unternehmensvision auf die einzelnen Bereiche im Unternehmen herunterzubrechen: Was bedeutet die Unternehmensvision für uns als Bereich? Wie können wir zur Realisierung der Unternehmensvision beitragen? Was ist unser Auftrag innerhalb des Unternehmens und wie wollen wir den zukünftig konkret erfüllen? Wo gibt es noch Handlungsbedarf? Welche Meilensteine wollen wir bis 2025 erreichen? Zur Beantwortung der Fragen nahmen alle Bereiche an moderierten Visions-Workshops teil. Die Ergebnisse der Bereichs-Workshops wurden in Form einer ausformulierten Bereichsvision und einem Meilensteinplan in einer weiteren unternehmensübergreifenden Veranstaltung am Ende des Jahres vorgestellt. In eigens





für die Veranstaltung vorbereiteten „Bereichs-Pitches“ stellten alle Bereiche ihre Vision und Meilensteine für die nächsten fünf Jahre vor. Auf dem „Marktplatz der Visionen“ wurden die Ergebnisse schließlich für alle visualisiert. Rote Fäden zwischen den Meilensteinen der einzelnen Bereiche zeigten dabei auf eindrucksvolle Art und Weise einerseits die Abhängigkeiten voneinander und andererseits die Zusammengehörigkeit aller Bereiche im Unternehmen.

### Handlungsfelder

Während 2019 die Implementierung der Unternehmensvision im Fokus des Projekts „Agenda 2025“ stand, sollte es ab 2020 vor allem darum gehen, die richtigen Impulse für die Weiterentwicklung der Organisation zu setzen und die Rahmenbedingungen für die Realisierung der Vision zu gestalten. Hierfür wurden drei unternehmensweite Handlungsfelder identifiziert:

**Kundenzentrierung** - „Wir machen die richtigen Dinge richtig“ – Die richtigen Dinge sind letztendlich die, die unsere Kunden begeistern bzw. dazu beitragen, dass sie am Ende begeistert sind. Um das zu erreichen, ist eine bewusste Priorisierung und der Fokus auf die Erfüllung dieser „richtigen“ Aufgaben unerlässlich. Hierfür wollen wir uns (neu) damit auseinandersetzen, wer unsere Kunden sind, welche (veränderten) Erwartungshaltungen und Bedürfnisse sie haben und wie wir mehr Kundennähe erreichen können. Dafür wollen wir uns mit neuen, nutzerzentrierten Methoden wie der Entwicklung von Personas und Ansätzen zur Customer Journey auseinandersetzen und diese ins Unternehmen integrieren.

**Innovation** - „Wir revolutionieren den Druckluftprozess“ – Um etwas zu revolutionieren sind Mut, neue Ideen und die Kompetenz Ideen auch umzusetzen, erforderlich. Dafür ist die bewusste Weiterentwicklung der Unternehmenskultur notwendig. Sie ist geprägt von noch mehr Offenheit, z.B. gegenüber neuen Ideen und Ansätzen und integriert eine neue Form der Fehler- und iterativen Arbeitskultur; frei nach dem Motto: „fail early and often“. Dafür wollen wir mit neuen Vorgehensweisen experimentieren und herausfinden, welche Methoden uns dabei helfen, neue Ideen zu entwickeln, zu bewerten und umzusetzen.

**[Agile] Zusammenarbeit** - „Wir sind die AirXperten“ – Nur gemeinsam wird es gelingen die gesetzten Ziele zu erreichen. Neue Arbeitsweisen und Methoden können dabei helfen, Bereichsgrenzen zu überwinden und die Rahmenbedingungen für agile Zusammenarbeit zu gestalten. Dafür gilt es Führung neu zu denken und Führende dabei zu unterstützen, ihre neue Rolle auszufüllen und Mitarbeitende in ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu begleiten. Gleichzeitig wird auf Ebene der Mitarbeitenden eine ausgeprägte Form von Verantwortungsübernahme und von offener Kommunikation „auf Augenhöhe“ erforderlich. Tools und Methoden können dafür nur Mittel zum Zweck sein, sie sind nie an sich der Zweck. Vielmehr geht es darum, langfristig eine „agile“ Haltung im Unternehmen zu integrieren.

### Projekt-Strategie

Veränderungsprojekte wie es die „Agenda 2025“ ist, befinden sich stets in einem Spannungsfeld zwischen „Wie viel Veränderung ist notwendig, um Bewegung und Fortschritt zu erzeugen?“ und „Wie viel Veränderung kann die Organisation vertragen, ohne überlastet zu sein?“. Für die „Agenda 2025“ hat Mader daher eine Strategie gewählt, die Veränderungen auf unterschiedlichen Ebenen in Form von „Teilprojekten“ anstößt und voranbringt – stets mit dem Ziel operative Erfordernisse und die „Arbeit an der Zukunft“ in Balance zu halten.

Eine regelmäßige Rückkoppelung von Projektleitung, Geschäftsführung, Führungskräften und Mitarbeitenden ermöglicht ein permanentes Überprüfen der Vorgehensweise sowie der Fortschritte und die Anpassung des Projektverlaufs an neue Gegebenheiten.

### Veränderung extrem – Die Covid-19-Pandemie 2020

Für den Fortschritt im Projekt „Agenda 2025“ war die Pandemie in mehrerlei Hinsicht eine Herausforderung. Einerseits fehlte vielen Projektbeteiligten durch die Kurzarbeit die Kapazitäten, andererseits waren viele Mitarbeitende im „Überlebensmodus“, was die Entwicklung neuer Ideen und die Begeisterung für die Umsetzung zukunftsorientierter Maßnahmen erheblich blockierte. Dennoch gelang es auch 2020 eine Reihe von Themen im Rahmen der „Agenda 2025“ in Angriff zu nehmen und zu realisieren – wenn auch z.T. in gemäßigtem Tempo:

**Office 365:** Vor dem ersten Lockdown wurde MS Teams als Kollaborationssoftware für die Nutzung im Unternehmen freigegeben – noch bevor umfassende Schulungsmaßnahmen stattfinden konnten. Einer kurzen Einführung in die Videotelefonie folgten in 2020 verschiedene Maßnahmen, um die Nutzung von Teams zu erweitern. Neben Online-Schulungen, die aufgezeichnet und zur späteren Nutzung zur Verfügung gestellt wurden, informierte ein Key-User-Team in regelmäßigen Abständen über „Best Cases“, das heißt Nutzungsszenarien für bestimmte Fragestellungen. Eine Befragung im Sommer 2020 ergab, dass MS Teams sehr gut in die tägliche Arbeit integriert wurde und insbesondere die Videotelefonie, Chat-Funktion

und die Zusammenarbeit in Dokumenten positiv hervorgehoben wurden. Inzwischen ist MS Office 365 und insbesondere MS Teams ein selbstverständlicher Teil der digitalen Infrastruktur. So wurden auch die monatlichen Infoveranstaltungen, die aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Homeoffice-Situation nicht mehr wie gewohnt vor Ort stattfinden konnten, in den virtuellen Raum verlegt und per MS Teams übertragen.

**Agenda-Team (A-Team):** Das A-Team wurde gegründet, um als „Change-Team“ die Veränderung im Rahmen der Agenda 2025 aktiv mitzugestalten und als „Multiplikatoren“ die Ideen in das Unternehmen zu tragen. Die Mitglieder des Change-Teams hatten sich für die Mitarbeit freiwillig gemeldet. Der Kick-off für das A-Team fand unmittelbar vor dem ersten Lockdown statt. Die anschließende – bis dahin noch ungewohnte, nahezu rein virtuelle Zusammenarbeit sowie die Kurzarbeit stellten das Team vor große Herausforderungen. Dennoch organisierte das Team in 2020 u.a. eine Befragung zur Wahrnehmung der „Agenda 2025“. Diese ergab, dass die Mitarbeitenden Fragen zum weiteren Umgang mit dem Change-Projekt hatten. So wurde innerhalb kurzer Zeit die Möglichkeit geschaffen, dass Mitarbeitende ihre Fragen zur Agenda 2025 anonym über das digitale Tool „Mentimeter“ einreichen konnten. Im „Sommer-Interview“, das im September 2020 veröffentlicht wurde, beantwortete die Geschäftsführung alle eingegangenen Fragen. Die Interviews wurden per MS Teams geführt und aufgezeichnet. So konnten alle Mitarbeitenden, unabhängig davon wann sie aufgrund der Kurzarbeit im Einsatz waren, auf die Aufzeichnungen zugreifen.

**Vertrieb 2025:** Als zentraler Baustein für die Unternehmensvision war der Vertrieb bereits mit Start des Projekts „Agenda 2025“ von Veränderungen betroffen. Bis Mitte 2019 unterteilte sich der Vertrieb nach Bedarfsart in den

Bereich OEM (Serienfertigung) und MRO (Instandhaltung). Eine erste Umstrukturierung führte die beiden Bereiche (wieder) zusammen – auch räumlich stand dafür ein Umzug an. Im Zuge dieser „Neuordnung“ setzte sich der Bereich intensiv damit auseinander, wie der „Vertrieb der Zukunft“ aussehen könnte, welche Trends zu erkennen sind und was das für die Mader-interne Aufstellung des Vertriebs bedeuten könnte. Im Rahmen der 4-wöchigen „Vertriebs-Challenge 2019“ gab es wöchentlich eine „Challenge“, die teils individuell, teils im Team gelöst und anschließend diskutiert wurden. Bereits in dieser Phase kristallisierte sich heraus, dass weitere Veränderungen notwendig sein würden. Ende 2020 folgte der zweite Schritt zur organisatorischen Neuordnung des Vertriebs. Um Kapazitäten für intensiveren Kundenkontakt zu schaffen, wurde eine Unterteilung in Backoffice und Frontoffice angestoßen. Backoffice soll dabei weitestgehend den administrativen Part des Vertriebs übernehmen, während die Mitarbeitenden im Frontoffice sich auf nachhaltige Kundenbetreuung und -akquise konzentrieren. Um eine intensive Zusammenarbeit im Team zu fördern, führte das Team tägliche „Stand-ups“ und ein Aufgaben-Board ein, das jeden Morgen gemeinsam besprochen und aktualisiert wird. Auch über das Jahr 2020 wird der Vertrieb im Rahmen des Teilprojekts 2025 aktiv bei seiner Neuausrichtung und Integration neuer Arbeitsmethoden vom Bereich Change Management unterstützt.

**Führung 4.0:** Die Führungskräfte sind im Veränderungsprozess entscheidend – insbesondere, weil sie eine Vorbildfunktion innehaben und ihr eigenes verändertes Verhalten Impulse für weitergehende Veränderungen in der Organisation geben kann. Mit dem Ziel Verantwortung stärker auch in die Reihen der Mitarbeitenden zu übertragen, verändert sich auch die Rolle der Führungskräfte. Neben der Herausforderung Verantwortung bewusst

abzugeben, sollen sie ihre Mitarbeitenden in diesem Veränderungsprozess begleiten und in ihrer persönlichen Weiterentwicklung unterstützen. Gerade der erste Lockdown, als viele Führungskräfte im Homeoffice waren und Führung „virtuell“ erfolgen musste, zeigte sich, dass es hier in einigen Bereichen Handlungsbedarf gibt.

In einem ersten Projektschritt galt es Anfang 2020 auf Geschäftsführungsebene das Thema „Agilität“ umfassend zu beleuchten und für Mader ein „agiles Zielbild“ zu entwickeln. Im Zielbild ist definiert, wie die Zusammenarbeit im Unternehmen zukünftig gestaltet sein soll. Werte, die bereits Teil unsers Mader WerteCodex sind, werden im agilen Kontext noch klarer definiert und formuliert. In einem zweiten Projektschritt folgte die Vorstellung des agilen Zielbilds im Kreis der Führungskräfte. Zuvor gab es eine allgemeine Einführung in das Themenfeld „Agilität“. Das im Oktober 2020 stattfindende Strategiemeeting der Führungskräfte und der Geschäftsführung baute darauf

auf. Auch dieses Projekt wird 2021 weitergeführt und sowohl durch das Change Management als auch durch den Bereich Personal aktiv begleitet und koordiniert.

**Logistik 2025:** Die Folgen von Kurzarbeit und Homeoffice machten im Sommer 2020 deutlich, dass es in diesem Bereich Handlungsbedarf gibt. Mit Unterstützung des Bereichs Change Management formulierten die Mitarbeitenden im 4. Quartal 2020 ihre größten Schmerzpunkte in der Zusammenarbeit, aus denen konkrete Handlungsfelder abgeleitet wurden. Dazu zählen: „Auslastung & Entlohnung“, „Kommunikation & Teamarbeit“, „Transparenz & Information für alle“, „Qualifikation zu Allroundern“ und „Prozesse und Schnittstellen optimieren“. Die Bearbeitung der Handlungsfelder wird auch in 2021 und darüber hinaus vom Change Management und dem Bereich Personal aktiv begleitet.

## 1.5

# Veränderungen im Berichtszeitraum

Auch in den Jahren 2019 und 2020 hat sich einiges verändert. Die bereits seit Ende 2018 in die Geschäftsleitung berufenen Stefanie Kästle und Marco Jähnig sind zum 01.07.2019 offiziell als Geschäftsführer bestellt worden und leiten die Geschäfte zusammen mit Peter Maier. Werner Landhäußer hat sich im Juli 2019 aus der Geschäftsleitung bei Mader verabschiedet und als Geschäftsführer der LOOXR GmbH bis zum Juli 2020 die Geschäfte geführt. Mittlerweile ist er als Gesellschafter in beiden Firmen tätig.

Nachdem wir 2018 unser neues Firmengebäude in Echterningen bezogen haben, konnten wir ab September 2019 auch unsere [fassadenintegrierte Photovoltaikanlage](#) in Betrieb nehmen. So generierten wir in den verbleibenden Monaten des Jahres 2019 rund 17.580 kWh. Im Jahr 2020 konnten wir 66.850 kWh erzeugen und haben damit rund 35 % unseres jährlichen Strombedarfes gedeckt.

Unsere im Jahr 2019 ins Leben gerufene Agenda 2025 bietet den Rahmen, mit einem klaren Ziel vor Augen, einige Prozesse neu zu strukturieren. Seit Mitte 2020 strukturieren wir den Vertrieb in Front- und Backoffice um, wodurch die Kundenbetreuung optimiert werden sollte. Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind wir in diesem Zuge auch vermehrt auf digitale Plattformen umgestiegen. Insbesondere für Ersttermine – sei es mit Kunden oder Bewerbern – nutzen wir digitale Kommunikationskanäle.

Im Juli 2020 gab es einen [Relaunch unseres Online-Shops](#). Neben dem neuen Design bietet der Shop nun auch eine verbesserte Produktübersicht und eine schnellere Auswahlhilfe. Des Weiteren können Zylinder und Ventile individuell konfiguriert werden und für registrierte Nutzer bietet der Shop kundenindividuelle Nettopreise, eine Anzeige zur Artikelverfügbarkeit sowie Merk- und Vergleichslisten.



„Man kann sich darüber ärgern, dass vieles nicht umgesetzt werden kann. Oder man kann die wenige Zeit, die man zur Verfügung hat, sinnvoll nutzen. Sich auf die Dinge zu konzentrieren, die machbar sind, so dass am Ende die wirklich wichtigen Dinge wachsen können. Dafür braucht es jeden Tag einen optimistischen Blick und Vertrauen, dass auch wenn alles vermeintlich langsamer läuft, es für etwas gut ist.“

**Ulrike Böhm, Change Management**

Eine weitere wichtige Veränderung war die Umstellung des gewohnten Betriebes und die Ungewissheit in Zeiten der **Covid-19-Pandemie** (Corona). In zuvor unvorstellbarer Geschwindigkeit mussten Betriebsabläufe umgestellt und an die jeweils geltenden Vorschriften und Situationen angepasst werden. Um der Pandemie auch positive Aspekte abzugewinnen, können wir eine schnellere Umsetzung der Digitalisierung in diversen Themen verzeichnen, welche eigentlich erst in den kommenden Jahren sukzessive hätten umgesetzt werden sollen. So haben wir bereits im Jahr 2020 Online-Kundenbesuche und Online- Vorstellungsgespräche angeboten. Ganz zentral ist jedoch, dass die Pandemie sehr viele Herausforderungen mit sich brachte, wie den Umgang mit den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen. Daraus resultierend standen schnelle Entscheidungen an, welche rapide, transparent und nachvollziehbar kommuniziert werden mussten. Ein zentraler Bestandteil für den Zusammenhalt und den Umgang mit der Krise spielte hierbei die Kommunikation. Wir mussten uns nicht nur an schnelle Kommunikationswege, sondern auch an vollkommen neue Formen der Kommunikation gewöhnen.

Eine der maßgeblichen Entscheidungen zur Sicherung des Unternehmensbetriebes war die Verlagerung zahlreicher Arbeitsplätze ins **Homeoffice**. Hierdurch sicherten wir, bei personellen Ausfällen und damit einhergehenden Engpässen, die Fortsetzung des betrieblichen Ablaufes. Gerade innerhalb dieser Umgewöhnung waren wir für die bereits Ende 2019 eingeführten MS Office365-Tools sehr dankbar. Tägliche und wöchentliche Meetings hielten wir digital via Teams ab – nach einer Einführungs- und Eingewöhnungsphase auch sehr erfolgreich. Auch unsere monatlichen Infoveranstaltungen, mit regelmäßigen Informationen rund um die Pandemie, Hygienemaßnahmen und die Kurzarbeit, wurden auf ein digitales Format umgestellt.

Die Jahre 2019 und 2020 waren auch für unsere Tochtergesellschaft, die LOOXR GmbH, sehr spannend. Thematisch ist es dem Start-up gelungen, die Leakage-App weiterzuentwickeln und die Digitalisierung im Druckluftprozess voranzutreiben. Mit den beiden neuen Mitarbeitenden Helen Landhäußer und Alexander Maier wird die Entwicklung von LOOXR weiter nach vorne gebracht.

## 1.6 Auszeichnungen und Zertifikate

Auch in den Jahren 2019 und 2020 haben wir wieder an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. Ziel ist es, unser Engagement zu verbessern, uns neue Impulse zu holen und Ideen auszutauschen.

### Ort voller Energie

Im Jahr 2019 überreichte Umweltminister Franz Untersteller im Rahmen seines Firmenbesuchs die Auszeichnung "Ort voller Energie" an Mader. Die Auszeichnung ist Teil des Kommunikationskonzepts der Landesregierung zur Energiewende in Baden-Württemberg. Ausgezeichnet werden Personen, Institutionen und Unternehmen, die sich auf lokaler Ebene vorbildlich für die Energiewende engagieren. Bei dem Besuch wurde der Modellcharakter der fassadenintegrierten Photovoltaikanlage gelobt. Die Fassade besteht aus 397 Solarmodulen. Mit der Photovoltaikanlage decken wir einen erheblichen Teil (ca. 35 %) unseres Stromverbrauches ab.

### Umweltpreis Baden-Württemberg

Nach der Preisübergabe 2014 durch den Umweltminister Franz Untersteller konnten wir uns nun 2020 erneut für den Umweltpreis Baden-Württemberg bewerben. Die Nominierten wurden von einer vom baden-württembergischen Umweltministerium eingesetzten Jury in vier Kategorien ermittelt. Unternehmen wurden aufgrund ihrer besonderen Leistungen im betrieblichen Umweltschutz und für ihre vorbildliche umweltorientierte Unternehmensführung ausgezeichnet. Auch dieses Mal schafften wir es unter die Nominierten in der Kategorie "Handel und Dienstleistungen".

QR-CODE SCANNEN  
FÜR MEHR INFORMATIONEN



„Mit LOOXR werden zwei Ansätze kombiniert, die immer mehr an Relevanz zunehmen und für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit essenziell sind - Digitalisierung und Nachhaltigkeit.“

Alexander Maier, LOOXR



### FamilyNET 4.0 - Unternehmenskultur in einer digitalen Arbeitswelt

2018 nahmen wir erstmalig am Modellprojekt FamilyNET 4.0 Wettbewerb teil. Im Jahr 2020 schlossen wir uns mit einer zweiten Bewerbung an. Der Wettbewerb wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert und von der BBQ berufliche Bildung GmbH ausgetragen. Gesucht werden Unternehmen, die innovative und nachhaltige Konzepte und Angebote entwickeln und so für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der digitalisierten Arbeitswelt eintreten. Für eine Auszeichnung hat es im Jahr 2020 leider nicht gereicht, dennoch waren wir stolz bei der Verleihung des Preises digital anwesend zu sein.

### Umwelttechnikpreis 2019

Der seit 2009 vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg verliehene Umwelttechnikpreis zeichnet Unternehmen aus, welche einen Beitrag zur Ressourceneffizienz und Umweltschonung leisten. Im Rahmen des Umwelttechnikpreises 2019 würdigte Umweltminister Franz Untersteller unser Start-up LOOXR in der Kategorie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mit dem dritten Platz.

### Energy Award

Die Energy Awards wurden bereits zum siebten Mal von der Energy Academy, einer Initiative des Handelsblatts, vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte der deutschen Energielandschaft. Unsere Tochtergesellschaft LOOXR ist bei der Verleihung des Handelsblatt-Energy-Awards in Berlin im Rahmen einer Gala mit rund 250 Gästen in der Kategorie "Industrie" unter die besten drei von 152 Firmen gekommen.

### Zertifikate

#### DIN EN ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement

Oberstes Ziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Wir sind daher seit 2007 vom TÜV Nord durch die Auditierung nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Das integrierte Managementsystem ermöglicht uns effiziente, ressourcenschonende und fehlerfreie Prozesse und Produkte sicherzustellen.

#### DIN EN ISO 50001:2018 Energiemanagement

Auch unser integriertes Energiemanagement ist seit 2014 zertifiziert. Hierdurch erfassen wir regelmäßig notwendige Energiekennzahlen, um unseren Verbrauch und unser Handeln reflektieren und verbessern zu können.

#### DIN EN ISO 14001:2018 Umweltmanagement

Für unsere Auditierung tragen wir die Umwelt- und Energieaspekte regelmäßig zusammen und haben hierdurch eine Grundlage um notwendige, nachhaltige Entscheidungen treffen zu können. Wir sind seit 2012 im Umweltmanagement zertifiziert.

#### DIN EN ISO 45001:2018 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Seit 2014 sind wir auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz zertifiziert und vervollständigen so unser integriertes Managementsystem. 2020 erfolgte die Umstellung von der BS OHSAS 18801 auf die DIN EN ISO 45001:2018.



# 2. Ökonomie & nachhaltiges Wirtschaften

2.1

## Produkte & Dienstleistungen

Unsere Produkte und Dienstleistungen orientieren sich an individuellen Kundenwünschen und einer höchstmöglichen Energieeffizienz. Mit unserem Produktportfolio schaffen wir Möglichkeiten den energieintensiven Druckluftprozess zu optimieren und hohe Einsparungen aufzuweisen.

### 2.1.1 Druckluftherzeugung

Als Full-Service-Anbieter für den Bereich Druckluft haben wir die komplette Produktpalette – von der Druckluftherzeugung bis zur Druckluftnutzung (Pneumatik) im Angebot. Ergänzt wird das Produktportfolio um Dienstleistungen, die den zuverlässigen, sicheren und energieeffizienten Betrieb der gesamten Druckluftkette zum Ziel haben. Wir entwickeln innovative Teil- und Gesamtlösungen nach spezifischen Kundenanforderungen und begleiten unsere Kunden und deren Anlagen über den Lebenszyklus hinweg mit energieeffizienten Dienstleistungen.

#### Energieeffizienz maximieren und Prozesskosten senken

Damit eine Optimierung der Druckluftanlage stattfinden kann benötigt es eine umfassende Bestandserfassung mit anschließender Analyse des Datenmaterials. Eine solche Ausgangsanalyse kann in Form einer Energieeffizienz-Analyse, einer Leckageortung oder eines Druckluft-Audits nach DIN EN ISO 11011 durchgeführt werden.

Die Energieeffizienz-Analyse ermittelt über einen repräsentativen Zeitraum hinweg die IST-Situation an der Druckluftstation. Anhand der Messung direkt an der Anlage erhalten wir tabellarische und grafische Auswertungen, wodurch der Druckluftverbrauch mit der Leistungsaufnahme verglichen werden kann. So ermitteln wir den Wirkungsgrad der Druckluftanlage vor Ort. Aus der Analyse werden nun Einsparpotenziale identifiziert und Maßnahmen zur Energieeinsparung abgeleitet.

Eine weitere Methode zur Erreichung einer maximalen Energieeffizienz ist ein kontinuierliches Leckagemanagement. Hierdurch kann der Druckluftverbrauch – und dadurch auch der Energieverbrauch – um durchschnittlich 30 % gesenkt werden. Die Leckageortung erfolgt mit Hilfe eines Ultraschallmessgeräts entlang der gesamten Druckluftkette vom Kompressor, über die Druckluftaufbereitung, dem Druckluftnetz bis hin zum Druckluftverbraucher – auch während des laufenden Betriebes. Die lokalisierten Leckagen werden markiert, gekennzeichnet, fotografiert und in der LOOXR Leckage-App digital dokumentiert. Die Dokumentation in der App ermöglicht eine direkte wirtschaftliche (verursachte Kosten) und ökologische (CO<sub>2</sub>-Ausstoß) Bewertung jeder Leckage. Nach der Ortung erhalten die Kunden eine Dokumentation aller entdeckten Leckagen, inklusive Druckluftverbrauch, Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Ausstoß, wodurch eine Priorisierung zur Behebung der Leckagen vorgenommen werden kann. Wir bieten unseren Kunden im Anschluss eine fachmännische Beseitigung der Leckagen an. Für Kunden, die Leckagen selbst orten wollen, bieten wir unsere „do-it-yourself“ Lösung an. Hierbei erhalten Interessenten das moderne Ultraschallgerät sowie die LOOXR Leckage-App inklusive eigenem Portal. Damit die Ortungen fachgerecht ausgeführt werden können, erhalten die Mitarbeitenden vor Ort eine Schulung, um den Umgang mit dem Gerät und der App zu erlernen.

Eine weitere Methode, um Daten rund um den Verbrauch zu erhalten, ist unser Druckluft-Audit DIN EN ISO 11011:2015. Das Audit umfasst eine ganzheitliche Energieeffizienz-Analyse des gesamten Druckluftsystems von der Erzeugung, über die Aufbereitung, Verteilung bis zu den Verbrauchern. Die erhobenen Messwerte liefern aussagekräftige Daten für die Energie- und Umweltsysteme (DIN EN ISO 14001, 50001, EMAS oder DIN EN ISO 16247-1) und können mit den benannten Verbesserungspotenzialen zu einer weitreichenden Entscheidungsfindung im Unternehmen beitragen. Wir sind das erste Unternehmen, dessen umfassender Audit-Prozess nach DIN EN ISO 11011 durch den TÜV Süd zertifiziert wurde.

## Anlagen planen und optimieren, Liquidität sichern

Wir bieten unseren Kunden Lösungen nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Aufgrund der Vielseitigkeit der Rahmenbedingungen passen wir unsere erarbeiteten Installationen und Anlagen den vorhandenen Bedingungen an. Auf der Suche nach neuen Lösungen haben wir moderne Konzepte für platzsparende Kompressorräume entwickelt. Auf Wunsch hin installieren wir Anlagen und Kompressorstationen auch in Containern. So benötigt es keinen Anbau an Firmengebäuden oder einen Hinzukauf von Firmengelände. Der Container wird voll ausgestattet bei Mader montiert und anschließend zu unseren Kunden geliefert.

Mit unserer Transparenz in der Planung, Projektierung und Installation zeigen wir von Beginn an neben den Investitionskosten auch die weiteren Lebenszykluskosten auf, denn rund 80 % der Lebenszykluskosten fallen auf die Energiekosten der Anlage. Auch für die Finanzierung stehen wir unseren Kunden beratend zur Seite, indem wir u.a. über Fördermöglichkeiten informieren und beim Stellen von Förderanträgen unterstützen.

Da auch die Rahmenbedingungen für Finanzierungen divers sind, bieten wir verschiedene Finanzierungslösungen an. Diese bieten Spielraum, was kurzfristige Liquidität, Bilanzwirksamkeit, Planungssicherheit und steuerliche Absetzbarkeit betreffen. Seit 2019 bieten wir auch unser Pay-per-Use-Modell an. Die Kunden zahlen ausschließlich die von der Produktionsmenge abhängigen Kosten. Investitions-, Wartungs- und sonstige Servicekosten sind im Kubikmeterpreis enthalten. Die Finanzierungsmethode stützt sich auf die realen Verbrauchsdaten, welche aus der Software "LOOXR Druckluft 4.0" abgelesen werden können.

## Druckluft optimal nutzen

Für eine langfristige optimale Erzeugung und Nutzung von Druckluft bieten wir diverse Dienstleistungen an. Durch Monitorings können relevante Kennzahlen wie Druck, Drucktaupunkt, Volumenstrom und Stromverbrauch überwacht werden. Die Druckluftqualitätsmessung empfiehlt sich regelmäßig in Branchen mit hohen hygienischen Standards wie der Lebensmittel-, Pharma- oder

Getränkeindustrie. Die Messung ermittelt Restöl, Partikel, den Drucktaupunkt sowie die Druckluftqualitätsklasse nach DIN ISO 8573-1. Innerhalb unserer Seminare zur Druckluffeffizienz informieren und sensibilisieren wir unsere Stakeholder für das Thema energieeffiziente Druckluft.

## Verfügbarkeiten maximieren

Für einige unserer Kunden ist es essentiell Drucklufttechnik rund um die Uhr zur Verfügung zu haben. Wir sind uns dieser Anforderung bewusst und ermöglichen durch einen umfangreichen und regelmäßigen Service potenzielle Ausfallzeiten zu verhindern. Im Notfall stehen wir mit unserem 24h-Notdienst jederzeit bereit, stellen Mietanlagen zur Verfügung, organisieren Original-Ersatzteile für alle Fabrikate und reparieren defekte Anlagen.

Um das Risiko eines Stillstandes zu minimieren, stellen wir mit einem Wartungsvertrag und damit einhergehenden regelmäßigen Wartungen, eine langfristige Verfügbarkeit der Druckluftanlage sicher. Unsere Service-Pakete Start, Plus und Pro enthalten alle eine Erinnerung an die Serviceintervalle, eine Garantieverlängerung, fixe Wartungspauschalen, einen vergünstigten Stundensatz für Reparaturen und die Fahrtpauschale auch im Reparaturfall.

### 2.1.2 Druckluftnutzung (Pneumatik)

Wir unterstützen nicht nur bei der Planung und dem Aufbau von Druckluftanlagen, sondern beraten auch bei der Auswahl der passenden Pneumatik-Komponenten. Auch hier legen wir den Fokus auf individuelle, effiziente und kostensparende Lösungen.

## Druckluftaufbereitung

Wartungseinheiten, Druckluftfilter und Druckregler tragen dazu bei, die Langlebigkeit einer Druckluftanlage zu sichern. Sie regeln u.a. die Druckluftqualität direkt in der Maschine und bei Bedarf auch den Druck. Die Komponenten werden entsprechend der individuellen Anforderungen der Kunden und deren Anlagen ausgewählt.

## Ventile

Vom einfachen Kugelhahn bis zur komplexen Ventilinsel bieten wir Ventile in unterschiedlichen Varianten an. Diese sorgen dafür, dass Druckluft zur richtigen Zeit, mit dem richtigen Druck an der richtigen Stelle zur Verfügung steht.

## Pneumatik-Zylinder

Um den richtigen Antrieb sicherzustellen, haben wir sowohl Normzylinder nach DIN ISO 21287, UNITOP, DIN ISO 6432, DIN ISO 15552 als auch Zylinder nach Maß im Sortiment. Innerhalb von wenigen Stunden können in unserer eigenen Zylinder-Fertigung Norm-Zylinder mit individuellen Hublängen gefertigt werden, sowie Zylinder-Lösungen nach Kundenwunsch z.B. mit speziellen Dichtungen oder komplette Zylinder-Baugruppen können realisiert werden.

## Verbindungstechnik

Um jeden Bedarfsfall zu decken, haben wir ein umfangreiches Produktportfolio in der Verbindungstechnik. Dazu gehören z.B. Fittings, Manometer, Druckluft-Schläuche und mehr.

## Handhabungstechnik

Unsere Handhabungslösungen, egal welcher Bewegungsart – rotatorisch, translatorisch oder als Greiferbewegung – bieten eine optimale Passgenauigkeit. Alle Handhabungsmodule sind untereinander direkt adaptierbar und kombinierbar.

### 2.1.3 Neue Produkte & Dienstleistungen

Um die Energieeffizienz des Druckluftprozesses weiter voranzutreiben, widmen wir uns der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Vorwiegend die Mess- und Sensortechnik trägt zur Transparenz - und zur Digitalisierung – im Druckluftprozess bei und bietet somit die Möglichkeit umfassende Kennzahlen für die Analyse der Anlage zu erheben.

## Mobiles Messsystem

Unser mobiles Messsystem bietet eine flexible und transportable Druckluftmessung mit schnellem Anschluss über eine Standard-Kupplung, ohne dass ein Eingriff in das Rohrleitungssystem notwendig ist. Mit Hilfe des Messkoffers können alle relevanten Druckluftkenngrößen (Druckluftverbrauch, Drucktaupunkt, Druck- und Drucklufttemperatur) direkt an der Maschine gemessen werden. Die erhobenen Daten stellen die Grundlage von diversen Zertifizierungen (z.B. DIN EN ISO 50001 oder 16247-1) dar. Über einen integrierten Gateway, welcher die Daten in Echtzeit via SIM-Karte in das LOOXR-Portal überträgt, sind alle Messwerte jederzeit und von überall abrufbar.

## Druckluft-Wärmekraftwerk

Mit Hilfe des Druckluft-Wärmekraftwerks (DWKW) kann Druckluft als Nebenprodukt der Wärmeerzeugung hergestellt werden. So wird 100 % Nutzwärme bereitgestellt und herkömmliche Kosten der Druckluftherzeugung entfallen. So kann nicht nur die Energieeffizienz der Anlage gesteigert, sondern auch der Strombedarf durch die Druckluftherzeugung reduziert werden. Der Verbrennungsmotor erzeugt hierbei industriell Abgaswärme, gleichzeitig wird über eine Kupplung ein Schraubenverdichter betrieben, welcher Druckluft produziert. Auf diese Weise wird Druckluft als Nebenprodukt gewonnen, ohne Strom zu verbrauchen.

## Stickstoff- & Sauerstoffeigenerzeugung

Bereits seit 2015 ist die Stickstoffherzeugung Teil unseres Portfolios. Die Gewinnung von Stickstoff gelingt, indem die Stickstoff-Moleküle in der erzeugten Druckluft mittels der PSA-Technologie herausgefiltert werden. So kann der Stickstoff in der für unsere Kunden passenden Menge und Qualität eigens produziert werden.

Seit 2020 bieten wir PSA-Sauerstoffgeneratoren für die Sauerstoffherzeugung an. Auch hier wird auf Grundlage des PSA-Verfahrens Sauerstoff, in einer Reinheit von bis zu 95 % produziert. Die Menge richtet sich auch hier nach dem Bedarf und der benötigten Reinheit.

## Instandhaltungs-Check

Beim Instandhaltungs-Check liegt unser Fokus auf Energieeffizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Dafür begutachten wir die Produktionsmaschinen sowie die Montageplätze und prüfen die eingesetzten Pneumatik-Komponenten. Im Anschluss erhalten unsere Kunden ein umfassendes Ergebnis-Protokoll aller bei der Begehung identifizierten Ansatzpunkte inklusive Maßnahmenkatalog mit daraus abgeleiteter Optimierungen.

## Verbrauchsanalyse für Baugruppen und Produktionsanlagen

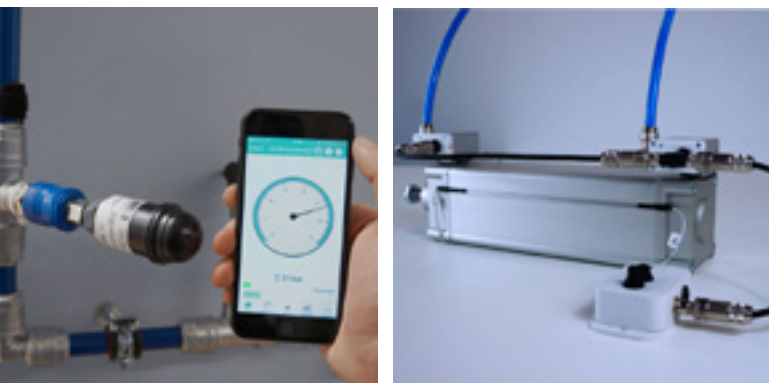
Bei der Verbrauchsanalyse für Baugruppen und Produktionsanlagen messen wir den Druckluftverbrauch sowie den Drucktaupunkt und zeichnen den Druckverlauf während eines Betriebszyklus der Maschine auf. Im Nachgang erhalten die Kunden ein unabhängiges Prüfsertifikat, welches die Druckluffeffizienz der Anlage bescheinigt.

## Rundzylinder MDI-Reihe

Auch im Zylinderprogramm haben wir neue Produkte ergänzt. Der Rundzylinder MDU erweitert unsere MDI-Reihe. Die neuen MDU-Zylinder bestehen aus dem gleichen ISO-Zylinder-Profil wie die MDI-Reihe, sind jedoch in den Kolbendurchmessern von 32 und 40 Millimetern lieferbar, die nicht von der ISO-Norm abgedeckt werden.







### PCC Blue – smartes Add-on für Zylinder

Mithilfe unsere intelligente Erweiterung "PCC Blue" können bis zu 60 % Energie eingespart werden. Das "Add-on" besteht aus einer zentralen Steuereinheit für bis zu zehn Pneumatik-Zylinder und je Zylinder aus zwei Sensoreinheiten. Die Sensoreinheiten werden in Serienschaltung direkt am Zylinder angeschlossen. Bereits nach wenigen Hübten steuert die Sensorik und die selbstlernenden Algorithmen vollautomatisch die Druckluftzufuhr in den Zylinderkammern exakt dem tatsächlichen Bedarf entsprechend. So werden der Energieverbrauch und damit die Prozesskosten auf ein Minimum reduziert. Gemeinsam mit dem Monitoringsystem LOOXR Druckluft 4.0 Portal können nicht nur Energieeinsparungen durch das smarte Add-on realisiert werden, auch eignet es sich als Analyse- und Monitoring-Tool kritischer Zylinder-Anwendungen.

Die mit Blue gekennzeichneten Produkte vereinen die Eigenschaften "digital" + "energieeffizient" + "prozesssicher". Auch unser SPT Blue Sensor gehört zu der Produktlinie.

### SPT Blue Sensor

Mit Hilfe unseres neuen SPT Blue Sensors ist es möglich auch an schwer erreichbaren Einsatzorten zuverlässig Messdaten zu sammeln und diese via Bluetooth Low Energy an die dazugehörige LOOXR SPT Blue App zu übermitteln. Direkt nach dem Anschluss werden Messdaten auf dem internen Datenlogger erfasst. Über die App können Messintervalle von 50 Millisekunden bis zu 24 Stunden und individuelle Grenzwerte eingestellt werden. Der SPT Blue Sensor ist in Verbindung mit einer Kupplung daher ein flexibles Messinstrument, mit dem Druck und Temperatur jederzeit punktuell an verschiedenen Messpunkten erfasst werden können.

### LOOXR Leakage-App

Leckagen im Druckluftsystem sind unsichtbar, aber teuer. Die Leakage App ermöglicht eine umfassende Dokumentation und wirtschaftliche Bewertung der georteten Leckagen und ist damit ein einfaches und smartes Tool auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion. Im Jahr 2019 konnten mit Hilfe der LOOXR Leakage App Leckagen mit einem Einsparpotenzial von ca. 1 Mio. Euro

und 9,6 Mio. kg CO<sub>2</sub> aufgedeckt werden. Im Leakage-Portal gibt es seit 2019 für alle Nutzenden die Möglichkeit, Reports über die benötigten Reparaturkomponenten zu exportieren – sofern dies gepflegt wurde. Der benötigte Invest kann dann direkt gegenübergestellt werden. Die ausgegebenen Leakage-Werte sind für Energieaudits wie die DIN EN ISO 50001 verwendbar, da der Prozess der Ortung von Mader nach DIN EN ISO 11011 zertifiziert ist.

### LOOXR Druckluft 4.0

Auch unsere Druckluft 4.0 Lösungen sind an den Start gegangen. Kunden können hier zwischen den Paketen "Condition Monitoring", "Predictive Maintenance" und "Analytics" wählen und erhalten die Serviceleistungen je nach Paketumfang sowie die gesamte Installation der Sensor- und Messtechnik und die Anbindung an das Online-Portal LOOXR Druckluft 4.0 mittels Gateway. Der Vorteil unserer Lösung ist, dass sie nachrüstbar und schnell einsatzbereit ist. Der Kunde kann direkt mit der bereits im Unternehmen vorhandenen Sensor- und Messtechnik starten – unabhängig vom Hersteller. Im LOOXR-Portal hat der Kunde die Möglichkeit, alle Messwerte aus dem Kompressor und den angeschlossenen Sensoren in Echtzeit zu verfolgen – beispielsweise Energieverbrauch, Volumenstrom, Drucktaupunkt und Systemdruck. Darüber hinaus kann das Portal an die persönlichen Bedürfnisse der Kunden angepasst werden, indem individuelle Dashboards angelegt, Alarmwerte gesetzt und Störmeldungen eingerichtet werden. Kunden erhalten mit Hilfe der Live-Sicht im LOOXR Portal die Möglichkeit jederzeit Echtzeiten anzusehen und keine Hochrechnungen oder Schätzwerte zu verfolgen – das ist gerade für Auditierungen und regelmäßige Evaluationen ein großer Vorteil. Über die automatische Information bei Über- oder Unterschreitung von gesetzten Grenzwerten kann rechtzeitig interveniert werden. Das Servicemanagement kann notwendige Wartungen und Reparaturen auf Grundlage der vorhandenen Datenbasis planen. Durch die transparente Darstellung von tatsächlich gemessenen Energieströmen und Verbräuchen, die manchmal erheblich von den theoretischen Werten abweichen können, können Einsparpotenziale aufgezeigt werden, die andernfalls im Verborgenen bleiben würden.

### Druckluft Pay-per-use

Aufgrund der eben beschriebenen Live-Überwachung des Druckluftverbrauchs auf Grundlage realer Messwerte wird das Konzept Pay-per-Use für Druckluft möglich. Wir bieten diese Art der Finanzierung seit 2019 an. Wie beim Stromverbrauch bekommen die Nutzenden eine genaue Abrechnung und bezahlen nur die Druckluft, die auch wirklich verbraucht wurde.

## 2.2

# Geschäfts-entwicklung

Im Jahr 2019 wurden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch eine Reihe von Unwägbarkeiten negativ beeinflusst. Insbesondere internationale Handelsstreitigkeiten, der „Brexit“ sowie der Strukturwandel in der Automobilindustrie haben zu Unsicherheit und Zurückhaltung bei Investitionen geführt. Aus diesen Gründen konnten wir unsere Unternehmensziele 2019 nicht gänzlich realisieren.

Im Berichtsjahr 2020 ist die deutsche Wirtschaft durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie um 5 % geschrumpft. Auch wir haben die Auswirkungen deutlich gespürt. Zusätzlich gab es zu Beginn der Pandemie Lieferprobleme bei einigen Lieferanten. Die Auswirkungen der Pandemie sowie die bereits vorher bestandenen Unsicherheiten durch den Strukturwandel und Handelsstreitigkeiten hatten im Bereich Pneumatik einen deutlichen Umsatzrückgang zur Folge.

Durch die Absage nahezu sämtlicher Messen ab März 2020 lag der Umsatz in diesem Bereich deutlich unter den Erwartungen. Im Service konnten wir trotz der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie ein Umsatzwachstum erzielen. Das zeigt, dass die strategische Ausrichtung nach der Wirtschaftskrise 2009, diesen Geschäftsbereich zu stärken, richtig war. In den Bereichen Projektierung Drucklufttechnik und Energieeffizienz machte sich die Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen bei Kunden sowie die fehlende Investitionsbereitschaft bemerkbar.

Das Energiethema wird durch die weltweiten Klimaziele und die damit einhergehenden Maßnahmen (Förderprogramme, CO<sub>2</sub>-Bepreisung, Energieeffizienznetzwerke) sowohl in Deutschland als auch Europa und weltweit weiter prosperieren. So werden z.B. Investitionen im Bereich Querschnittstechnologien sowie Messtechnik und Software mit bis zu 40 % bezuschusst. Für eine breitere Durchdringung von innovativen Ansätzen zur Steigerung der Energieeffizienz müssen Unternehmen sich mit diesen Möglichkeiten auseinandersetzen und auch ein Bewusstsein für das ökonomische Potenzial der Maßnahmen entwickeln. Durch digitale Technologien sind Effizienzgewinne sowohl in der Erzeugung als auch beim Energieverbrauch möglich. Die digitale Transformation spielt daher eine wichtige Rolle, wenn es um die Identifizierung von Einsparpotenzialen geht.

Da wir unseren strategischen Fokus auf die Bereiche Energieeffizienz und Digitalisierung gelegt haben und laufend neue Produkte und Dienstleistungen für diese Zukunftsthemen entwickeln, sind wir mit unserem Portfolio sehr gut aufgestellt und können uns weiter von Mitbewerbern abheben.

„Erste Gehversuche in der digitalen Druckluftwelt haben wir noch unter der Marke Mader gemacht, aber schnell gemerkt, dass eine Ausgründung sinnvoller ist. Mader wird sich weiterhin stark auf Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema energieeffiziente Druckluft und Pneumatik konzentrieren. Die LOOXR GmbH wird Partner bei der Umsetzung digitaler Themen im gesamten Druckluftsystem sein und die entsprechenden Technologien sowie die Software zur Verfügung stellen.“

Helen Landhäußer, LOOXR



# Nachhaltig wirtschaften

Nachhaltigkeit ist uns nicht nur bei unseren Produkte wichtig. Unser wirtschaftliches Handeln basiert auf ressourcenschonenden Entscheidungen und Handlungen, die wir jeden Tag fällen. Einen wesentlichen Grundstein legten wir bereits 2018 mit dem neuen Firmengebäude. Mit modernster Technik (Luft-Wärme-Pumpe, sensorgesteuerter Beleuchtung, u.v.m.) im Gebäude sowie einer fassadenintegrierten Photovoltaikanlage für unsere eigene Stromproduktion, sorgen wir für einen ressourcenschonenden Verbrauch und produzieren zudem ein Drittel unseres benötigten Stromes selbst. Den verbleibenden Strom beziehen wir klimaneutral über Wassererzeugung. Unser Handeln möchten wir dabei auch nach außen tragen und nehmen daher regelmäßig an Diskussionen, Kongressen und Veranstaltungen teil.

## Digitalgipfel

Wie Digitalisierung in KMU gelingen kann, war eines der Themen beim „Digitalgipfel – Wirtschaft 4.0 BW“ am 11. April 2019 in der Carl Benz Arena in Stuttgart. Über Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Digitalisierung und seine persönlichen Erfahrungen berichtete auch Werner Landhäußer, damals geschäftsführender Gesellschafter. Gemeinsam mit weiteren Vertretern mittelständischer Unternehmen teilte er die Erfahrungen mit dem digitalen Wandel und wie KMU diesen gewinnbringend für sich nutzen können.

## Symposium Energieeffizienz Wien

Im Rahmen des „Symposium Energieeffizienz“ im März 2019, präsentierte Mader energieeffiziente Lösungen für die Erzeugung und Nutzung von Druckluft in Wien. Ganz unter dem Motto „Energieeffiziente Druckluft ist kein Thema, das allein Deutschland betrifft“, machte Mader den ersten Schritt in Richtung grenzüberschreitender Energieeffizienz.

## Klimaschutz-Unternehmen e.V.

Zum 10-jährigen Jubiläum des Klimaschutz-Unternehmen e.V. würdigte auch Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor 160 Gästen die Einsparleistung der Klimaschutz-Unternehmen, insgesamt 1,4 Mio. Tonnen eingesparte CO<sub>2</sub>-Emissionen – das entspricht dem jährlichen Energieverbrauch aller Privatpersonen in einer mittelgroßen Stadt. Mader ist bereits seit 2014 Mitglied der Klimaschutz-Unternehmen, die als Vorreiter im betrieblichen Klimaschutz in Deutschland gelten.

## Klimaschutztag der Klimaschutz-Unternehmen

Zum Klimaschutztag am 27. Juni 2019 trafen sich engagierte Praktiker rund um das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz. Innerhalb der Veranstaltung teilten auch Mader und LOOXR im Fachforum „Klimaschutz und digitaler Wandel“ ihre Erfahrungswerte beim Auf- und Ausbau eines digitalen Geschäftsmodells.

## Ressourceneffizienz Kongress

Im Rahmen des Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongresses Baden-Württemberg hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit im sogenannten KEFF-Check live hinter die Kulissen kleiner und mittelständischer Unternehmen zu blicken. So wurde Mader 2019 besucht und stellte sich den Fragen der Interessenten rund um die Energieeffizienz des neuen Firmengebäudes – von der Heizungsanlage, über die Lüftung und Beleuchtung bis zur Photovoltaikanlage. Fragen gab es insbesondere zur optisch besonders ins Auge fallenden Photovoltaikfassade. Auch die Möglichkeit selbst Druckluftleckagen zu orten und damit einen Teil der Energieeffizienz-Dienstleistungen von Mader kennenzulernen, wurde gerne genutzt. Die Rückmeldungen der Besuchenden waren durchweg positiv.

## Die Organisation des Industrie 4.0 Unternehmens

Aufgrund der rasanten Veränderung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie die Dynamisierung, Globalisierung und Digitalisierung, stehen Unternehmen vor immer größeren Herausforderungen. Damit auch kleine und mittlere Unternehmen weiterhin wettbewerbsfähig bleiben, werden innovative Ansätze benötigt, um für das Thema Industrie 4.0 gewappnet zu sein. Um die organisatorischen Herausforderungen in Unternehmen von Baden-Württemberg besser bewältigen zu können, wurde das Vorhaben „Die Organisation des Industrie 4.0 Unternehmens - Identifikation und Kommunikation von Good Practice Cases zur Organisation 4.0 bei mittelständischen Unternehmen und KMU in Baden-Württemberg“ initiiert. Das Projekt wurde durch das Fraunhofer IAO in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Arbeit und Organisation“ sowie Vertretern aus Baden-Württembergischen Unternehmen realisiert. Das Vorhaben wurde vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert.

Als Teilnehmende des Projektes wirkten wir bei der Erarbeitung der Fallstudie mit. Im Rahmen des Projektes sind auch Erklärfilme entstanden, welche die innovativen und attraktiven Ansätze für die Industrie 4.0 in den Teilnehmerunternehmen darstellen. Anhand der Fallstudien, der Kurzfilme und dem Leitfaden mit Empfehlungen und Handlungshilfen für kleinere und mittlere Unternehmen soll ein Wissenstransfer über Führung und Organisation in Industrie 4.0 angestoßen werden. Unser Leitfaden handelt von der Implementierung des Leckagemanagements bei Mader, über die Abteilungsgründung Energieeffizienzmanagement hin bis zur Ausgründung der LOOXR GmbH. Aufgegriffen wurden dabei alle agilen Methoden und Konzepte sowie die daraus resultierenden Erfahrungen.



QR-CODE SCANNEN  
FÜR MEHR INFORMATIONEN

## Digitale Geschäftsmodelle für die Industrie

Wir waren Pilotunternehmen für das Projekt „Digitale Geschäftsmodelle@BW“. Hierbei ging es um den Aufbau einer Plattform, die Wege aufzeigen soll, wie Unternehmen in Baden-Württemberg digitale Geschäftsmodelle entwickeln können. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützte das Projekt im Rahmen der Initiative Wirtschaft 4.0. Entstanden ist ein Video mit Werner Landhäußer als Gesellschafter von Mader und Geschäftsführer von LOOXR, der von der Vision die Druckluftkette zu digitalisieren über digitale Tools und Leckageortung bis zum Faktor Mitarbeitende berichtet.



QR-CODE SCANNEN  
FÜR MEHR INFORMATIONEN

## LOOXR - Start-up BW Summit 2019

Insgesamt 350 Start-ups trafen sich auf Einladung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg auf der Landesmesse Stuttgart zum Start-up BW Summit 2019. In kurzen 3-Minuten Pitches stellte jedes Start-up sein Geschäftsmodell vor und hatte somit die Chance, die Teilnehmenden davon zu begeistern. Erstmals stellte auch unser Spin-off LOOXR seine Softwarelösung für die smarte Druckluft auf der Landesmesse Stuttgart vor.

## Kommunikation

Eine transparente Kommunikation fördert den Austausch und die Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit. Daher ist uns eine umfassende und lückenlose Berichterstattung sehr wichtig. Über unser nachhaltiges Engagement berichten wir in verschiedenen Formaten. Zum einen werden die Vorträge und Projekte auf Social Media Plattformen geteilt, zum anderen berichten wir in unserem freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht alle zwei Jahre über unser Engagement, genauso wie in unserem jährlichen WIN-Charta Bericht.



## 3. Ökologie

3.1

# Lebensweg- betrachtung

Eine umfassende Lebenswegbetrachtung ist, auch durch unsere Managementsysteme, bei uns fest verankert. Wir prüfen regelmäßig wesentliche Nachhaltigkeits-, sowie Umwelt- und Energieaspekte. Dabei betrachten wir folgende Abschnitte des Lebenswegs: Beschaffung, Entwicklung, Produktion, Transport/Lieferung, Nutzung sowie Behandlung am Ende des Lebenswegs.

### Beschaffung

Partnerschaftliche und wertschätzende Beziehungen zu unseren Lieferanten bilden das Fundament langfristiger Zusammenarbeit und dienen damit der Sicherstellung unserer Warenverfügbarkeit und unseres Warenflusses. In der Zusammenarbeit ist es uns wichtig gemeinsame Ziele zu verfolgen. Diese Grundsätze haben wir in unseren Lieferantenleitlinien dokumentiert.

Weiterhin legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Beschaffung. Aus diesem Grund bevorzugen wir umweltfreundliche Produkte für unser Bürobedarf und wechseln Geräte wie zum Beispiel Geschäftshandys nur bei Bedarf aus.

### Entwicklung

Durch innovative Ideen sind wir in der Lage unser Produktportfolio und unser Leistungsspektrum stetig auszubauen. Wir haben das Ziel unseren Kunden durch innovative Lösungen, weiterentwickelten Produkten und digitalen Neuerungen eine bestmögliche Lösung für die individuellen Wünsche und Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Wir arbeiten - in Zusammenarbeit mit unserem Spin-off LOOXR täglich daran, unser Leistungsportfolio auszubauen und kontinuierlich auf die Kundenanforderungen anzupassen.

Bei der Entwicklung von neuen Produkten werden Umwelt- und Energieaspekte sowie deren Auswirkungen in angemessener Weise berücksichtigt. Insbesondere das energieeffiziente Design, demnach Produkte, die in der Anwendung einen geringeren Energieverbrauch haben, eine qualitativ hochwertige Materialauswahl und die damit einhergehende Langlebigkeit des Produktes werden betrachtet.

### Logistik

Um einen effizienten und schnellen Versand unserer Waren zu ermöglichen sind unsere Logistikprozesse optimal aufeinander abgestimmt. Der Warenfluss erfolgt Hand in Hand und durch unsere Lagerhaltung können wir eine rechtzeitige Lieferung gewährleisten, ohne die Liquidität zu beeinflussen.

Die Waren werden in einer sehr langlebigen und wiederverwendbaren Verpackungsfolie verpackt. Wir nutzen hier nur so viel Verpackungsmaterial wie unbedingt notwendig, damit unsere Güter nicht beschädigt werden. Um das Verfahren stetig weiterzuentwickeln, prüfen wir regelmäßig neue, innovative Verpackungslösungen.

Bei Mehrfachbestellungen von Kunden können wir durch eine intelligente Bündelung der Pakete zur Einsparung von Emissionen beitragen. Der Transport unserer Produkte erfolgt über unseren Dienstleister DPD CO<sub>2</sub>-neutral (Total zero).

### Entsorgung

Nach Wartungs- und Reparaturarbeiten entsorgen wir das Altöl auf Kundenwunsch bei unserem zertifizierten Entsorger.

Handel/Vertrieb

Kundenkontakt und die bedarfsspezifische Betreuung sind uns sehr wichtig. Unsere bisherige Struktur mit den drei Bedarfsgruppen OEM, MRO und Handel haben wir Mitte 2020 mit umfassenden Umstrukturierungsmaßnahmen aufgelöst und den Vertrieb in ein Front- und Backoffice aufgeteilt. Hierdurch optimieren wir unsere Prozesse, indem bestehende Aufgaben in einem Bereich gebündelt werden. Gleichzeitig hat das Frontoffice mehr Zeit für die individuelle Kundenbetreuung. Auch haben sich unsere Kommunikationsmedien erweitert - wir sind digital präsenter, vorwiegend bei Erstgesprächen mit Kunden. Dies spart nicht nur Zeit, sondern auch Emissionen, da lange Anreisewege wegfallen.

Über unsere Produkte und Dienstleistungen hinaus, stehen wir unseren Kunden auch in Energieeffizienz-Seminaren zur Seite und beraten auf allen Ebenen, so auch zu diversen Finanzierungsmöglichkeiten.

Installation/Nutzung

Für eine größtmögliche Transparenz und damit einhergehende Energieeffizienz der Druckluftanlage stehen wir unseren Kunden mit diversen Analyse- und Monitoring-Instrumenten und Dienstleistungen zur Seite. Das sind zum Beispiel Druckluft-Audits nach DIN EN ISO 11011 sowie Leckageortungen.

3.2  
Treibhausgas-Bilanzierung

Fuhrpark

Im Berichtszeitraum konnten wir unseren Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeugflotte um 9,6 % (2019) und 10,50 % (2020) im Vergleich zu 2018 reduzieren. Die Reduzierung des Kraftstoffes lag vorrangig an den verringerten gefahrenen Kilometern aufgrund der Pandemie.

Der Kraftstoffverbrauch pro Kilometer ist im Berichtsjahr 2020 gestiegen. Grund hierfür ist, dass weitere Servicefahrzeuge angeschafft wurden, welche grundsätzlich einen höheren Verbrauch aufweisen und mit welchen größere Lasten transportiert werden. Zu unserer Fahrzeugflotte gehört auch ein Elektrofahrzeug, welches als Poolfahrzeug für alle regionalen Dienstseinsätze und Kundenbesuche genutzt wird.

Um unsere entstandenen Emissionen zu kompensieren, nutzen wir die DKV Card Climate, eine klimaneutrale Tankkarte. Unser Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Kompensation wird 1:1 an die gemeinnützige GmbH myclimate Deutschland weitergereicht, welche in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert.

| Fuhrpark                    |         |         |         |         |
|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|
|                             | 2017    | 2018    | 2019    | 2020    |
| Kraftstoffverbrauch in l    | 70.549  | 72.051  | 65.101  | 64.482  |
| gefahrte Kilometer          | 894.971 | 905.845 | 811.727 | 640.037 |
| Kraftstoffverbrauch in l/km | 0,0788  | 0,0795  | 0,0802  | 0,1007  |

Wasserverbrauch

Die Möglichkeiten der Reduzierung unseres Wasserverbrauchs sind sehr gering. Unser Wasserverbrauch beschränkt sich auf büroübliche Mengen und wird ausschließlich für Trinkwasser, Händewaschen, die Toilettenspülung und für die Geschirrspül- und Waschmaschine verwendet. Dennoch wird diese Kennzahl regelmäßig erfasst.

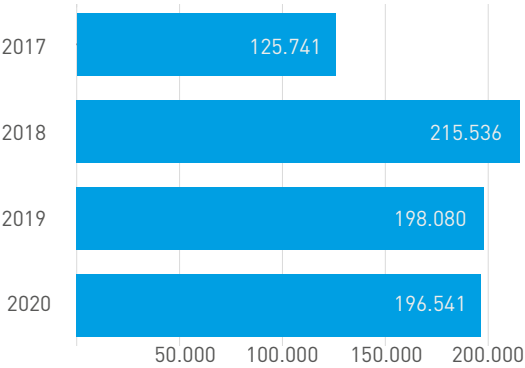
Energieverbrauch

Mit Umzug in unser neues Firmengebäude 2018 veränderten sich unsere Energiequellen. Mit der Kernsanierung des Bestandsgebäudes wurde eine innovative Luft-Wärme-Pumpe installiert, zudem wurde eine Pelletheizung verbaut. Der Energieträger Heizöl wird seither nicht mehr eingesetzt. Die neue Technik (sensorgesteuerte Beleuchtung, Pelletheizung sowie Luft-Wärme-Pumpe) ist zentral steuerbar und läuft über das Stromnetz. Es ist daher ein Anstieg des absoluten Stromverbrauches seit 2018 zu verzeichnen. Im Hinblick auf die CO<sub>2</sub> Emissionen ist der Einsatz des Energieträgers Strom sowie von Pellets im Vergleich zu Heizöl deutlich klimafreundlicher.

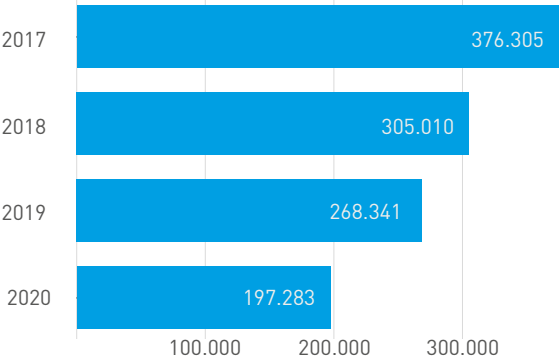
Mit unserer fassadenintegrierten Photovoltaikanlage erzeugen wir seit September 2019 unseren eigenen Strom. Dieser konnte 2020 rund 35 % unseres Energiebedarfes decken.

| Stromverbrauch & -erzeugung        |         |         |         |         |
|------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
|                                    | 2017    | 2018    | 2019    | 2020    |
| Stromverbrauch Öko Gesamt in kWh   | 125.741 | 215.536 | 198.080 | 196.541 |
| davon eigene Stromerzeugung in kWh | -       | -       | 17.580  | 66.401  |
| Heizölverbrauch in l               | 55.030  | -       | -       | -       |

Stromverbrauch in kWh



Papierverbrauch in Blatt



Papierverbrauch

In den vergangenen Jahren wurden bereits einige Prozesse digital abgebildet. So wurden z.B. ein digitaler Service, eine digitale Zeiterfassung, digitale Personalakten oder der digitale Versand von Angeboten und Rechnungen realisiert. In diesem Zuge folgte auch die Umstellung unserer Essensbestellung auf eine digitale Kantinenbestellung. Mitarbeitende können so ihr Wunschessen für den ausgewählten Tag bestellen, das System erstellt eine Übersicht der bestellten Mahlzeiten.

Im Jahr 2020 ist es uns aufgrund der Umstellung auf digitale Prozesse und der ständigen Optimierung gelungen, unseren Papierverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 26 % zu senken.

Werbesendungen

Werbesendungen, die wir in mehrfacher Ausfertigung in Papierform erhalten, werden abbestellt oder auf E-Mail-Versand umgestellt.

Büromaterial

Wir wollen nicht nur in unseren Dienstleistungen und Produkten den Umweltaspekt berücksichtigen, sondern legen auch bei internen Gebrauchsgütern Wert auf eine hohe Qualität und Umweltverträglichkeit. Unsere Büromaterialien weisen daher u.a. Recyclingmöglichkeiten, Zertifikate wie FSC, Blauer Engel etc. sowie Langlebigkeit und Nachfüllmöglichkeiten auf.

Werbematerialien

Werbemittel lassen wir, wenn möglich klimaneutral drucken. Der von uns bezahlte Aufpreis dient der CO<sub>2</sub>-Kompensation und wird von den Lieferanten in entsprechende Umweltprojekte investiert (z.B. Trinkwasserprojekte, Aufforstung).

Abfallwirtschaft

Abfälle entstehen bei uns in vergleichsweise geringen Mengen. Den anfallenden Müll sortieren wir in Restmüll (Essensreste, Taschentücher), Papier (Kartonagen, Papier), Gewerbeabfall (Folien, andere Kunststoffe) und Mischschrott. Aufgrund unserer Dienstleistungen bei Kunden fallen hier weitere Abfallarten wie Holz, Schmieröl, Aufsaug-/Filtermaterial sowie Abfallgemische (Öl-Wasser-Gemische) an.

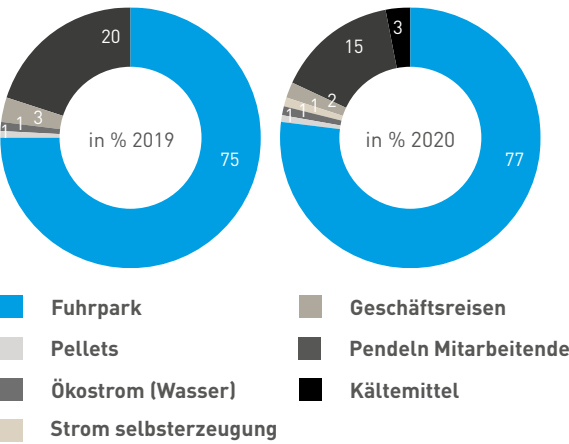
Gefährliche Abfälle wie Batterien oder ölhaltige Abfälle werden gesondert entsorgt. Die Entsorgung des Abfalls wird durch ein zertifiziertes und autorisiertes Abfallunternehmen gewährleistet, welche uns auf Jahresbasis eine Aufstellung der angefallenen Abfallarten zukommen lässt.



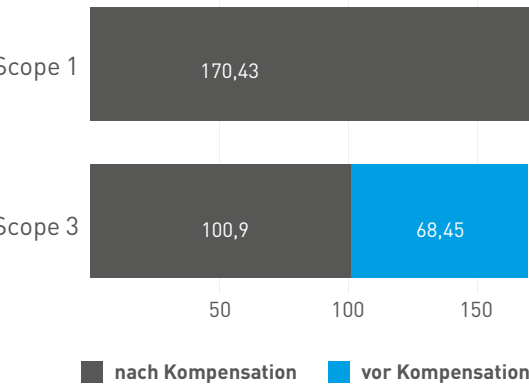
Geschäftsreisen

Mit Beginn der Covid-19-Pandemie mussten wir schnellstmöglich neue Vertriebswege finden, um weiterhin den Kontakt zu unseren Kunden zu halten. daher haben wir verstärkt Online-Kundentermine eingeführt. Die Online-Termine dienen dazu Erstgespräche mit den Kunden zu führen, deren Anliegen einzuholen, Beratungen durchzuführen, durch unseren neuen Shop zu führen oder auch um neue Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen. Für die Gespräche nutzen wir MS Teams, so besteht unter den Gesprächspartnern weiterhin die Möglichkeit zu interagieren, außerdem sind diese digitalen Treffen kurzfristiger zu terminieren als Präsenztermine. Insbesondere die Erstgespräche zur Kontaktaufnahme sind virtuell besonders hilfreich. So werden nicht nur zeitliche Ressourcen, sondern auch Emissionen eingespart. Nach der Definition eines konkreten Bedarfes durch den Kunden folgt im Anschluss ein Vor-Ort-Termin, um die Rahmenbedingungen und ggf. die Anlagen zu besichtigen. Termine vor Ort werden weiterhin im Vorfeld geplant, um eine effiziente Reiseroute zu gewährleisten. Für regionale Kundenbesuche wird unser Elektrofahrzeug genutzt.

Hauptverbraucher



Kompensation in tCO2e 2019 und 2020



THG Bilanz für unseren Hauptstandort  
Leinfelden-Echterdingen

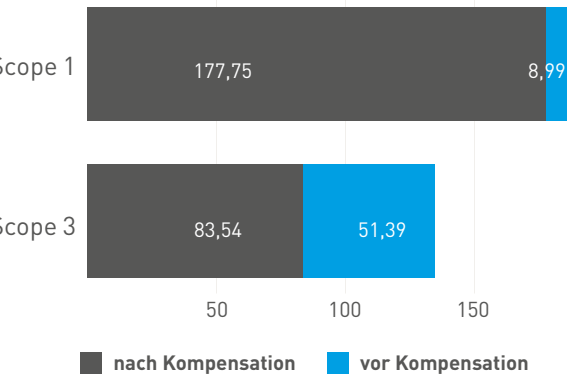
Mit dem Konzept, dem „Green-Deal“ der Europäischen Kommission bis 2050 die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf Null zu reduzieren, beginnt ein neuer, globaler Schritt in Richtung Klimaneutralität. Auch wir möchten unseren Beitrag zur Klimaneutralität leisten und setzen uns das Ziel einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Um einen Überblick über unseren Verbrauch und die ausgestoßenen Treibhausgase zu erhalten, haben wir uns mit der Treibhausgasbilanzierung als ersten, wesentlichen Schritt befasst. Die Treibhausgasbilanz gibt Aufschluss über den Gesamtausstoß und die größten Verbraucher, an welchen wir in Zukunft arbeiten können. Aus der Identifikation der Hauptverbraucher ergeben sich Maßnahmen, welche zu einem klimafreundlicheren Ausstoß führen sollen.

Unsere Hauptverbraucher in den Berichtsjahren 2019, als auch 2020, sind unser Fuhrpark (Scope 1) sowie die Anfahrtszeiten der Mitarbeitenden (Scope 3). Die verbleibenden Emissionsquellen sind sehr gering.

Die beiden Hauptverbraucher lassen sich in den kommenden Jahren mit diversen Maßnahmen senken. Die Emissionen sollen vorwiegend im Bereich Fuhrpark durch den verstärkten Einsatz digitaler Kundentermine und unseres Elektrofahrzeuges reduziert werden. Pendlerstrecken sollen durch lokale Personaleinstellungen eingeschränkt werden. Zudem bieten wir seit einigen Jahren JobRad-Leasing für unsere Mitarbeitenden an.

Da wir aufgrund von Kundenbesuchen und Dienstleistungen vor Ort auf unseren Fuhrpark angewiesen sind, kompensieren wir die Ausstöße durch die Climate Card der DKV und können so die Emissionen zu rund 75 % kompensieren.

Unser pro Kopf-CO2e-Ausstoß haben wir im Jahr 2020, im Vergleich zu 2019, um 0,13 t CO2e reduziert. Diese Reduktion ist maßgeblich durch die Pandemie beeinflusst worden, indem wir kaum mehr zu Kunden konnten und einige Mitarbeitende und Führungskräfte im Homeoffice arbeiteten.



|                                   | 2019                          |                                | 2020                          |                                |
|-----------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
|                                   | vor Kompensation<br>in t CO2e | nach Kompensation<br>in t CO2e | vor Kompensation<br>in t CO2e | nach Kompensation<br>in t CO2e |
| SCOPE 1                           |                               |                                |                               |                                |
| Fuhrpark*                         | 170,383                       | 0                              | 168,763                       | 0                              |
| Pellets                           | 0,048                         | 0,048                          | 0,064                         | 0,064                          |
| Kältemittel                       | 0                             | 0                              | 8,92                          | 8,92                           |
| Gesamt                            | 170,431                       | 0,048                          | 177,75                        | 8,99                           |
| SCOPE 2                           |                               |                                |                               |                                |
| Ökostrom (Wasser)                 | 0                             | 0                              | 0                             | 0                              |
| Strom Photovoltaikanlage          | 0                             | 0                              | 0                             | 0                              |
| Gesamt                            | 0                             | 0                              | 0                             | 0                              |
| SCOPE 3                           |                               |                                |                               |                                |
| Energiequellen                    | 38,69                         | 6,23                           | 40,43                         | 8,28                           |
| Papier                            | 1,26                          | 1,26                           | 0,93                          | 0,93                           |
| Pellets                           | 1,27                          | 1,27                           | 1,68                          | 1,68                           |
| Fuhrpark*                         | 32,46                         | 0                              | 32,15                         | 0                              |
| Ökostrom (Wasser)                 | 2,53                          | 2,53                           | 1,83                          | 1,83                           |
| Strom Photovoltaikanlage          | 0,97                          | 0,97                           | 3,65                          | 3,65                           |
| Wasser                            | 0,2                           | 0,2                            | 0,2                           | 0,2                            |
| Kältemittel                       | 0                             | 0                              | 0                             | 0                              |
| Abfall***                         | 0,83                          | 0,83                           | 0,74                          | 0,74                           |
| Papier                            | 0,33                          | 0,33                           | 0,27                          | 0,27                           |
| Gewerbeabfall                     | 0,15                          | 0,15                           | 0,10                          | 0,10                           |
| Holz                              | 0,10                          | 0,10                           | 0,12                          | 0,12                           |
| Maschinen-, Getriebe-, Schmieröle | 0,24                          | 0,24                           | 0,25                          | 0,25                           |
| Geschäftsreisen                   | 8,63                          | 8,63                           | 4,18                          | 4,18                           |
| Flugreise                         | 8,20                          | 8,20                           | 4,16                          | 4,16                           |
| Bahnreise                         | 0,42                          | 0,42                           | 0,02                          | 0,02                           |
| Anfahrt Pkw**                     | 0                             | 0                              | 0                             | 0                              |
| Pendeln der Mitarbeitenden***     | 52,76                         | 52,76                          | 38,18                         | 38,18                          |
| PKW                               | 50,12                         | 50,12                          | 36,10                         | 36,10                          |
| Öffentliche Verkehrsmittel        | 2,63                          | 2,63                           | 2,08                          | 2,08                           |
| Gesamt                            | 100,905                       | 68,449                         | 83,543                        | 51,395                         |
| Gesamt CO2e                       | 271,34                        | 68,50                          | 261,30                        | 60,39                          |
| Gesamt pro Mitarbeitende          | 3,12                          | 0,79                           | 3,04                          | 0,70                           |

\* Ermittlung der Emissionen für Leinfelden-Echterdingen und Eichenau.  
\*\* Emissionen werden bereits in Scope 1 durch den Fuhrpark erfasst.  
\*\*\* Werte basieren auf Hochrechnungen.

# 4. Mitarbeiter & Gesellschaft

4.1

## Mitarbeiter- zufriedenheit

In Zeiten stetiger Veränderungen sind wir umso mehr auf das Engagement, das Know-how, die Veränderungsbereitschaft und die Resilienz unserer Mitarbeitenden angewiesen. Hierfür sehen wir zwei Faktoren als besonders essentiell an: die Weiterbildung sowie die Bindung der Mitarbeitenden.

Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden, indem wir Bedarfe für Weiterentwicklung analysieren, Kompetenzen ausbauen und bei der individuellen Weiterbildung unterstützen. Ein weiterer Faktor für die Mitarbeiterbindung ist eine langfristige Zusammenarbeit. Diese begründet sich auf einem respektvollen Umgang, einer wertschätzenden Kommunikation sowie Achtsamkeit und Verständnis einander gegenüber und resultiert in Zufriedenheit.

Nachhaltiges Wirtschaften und daraus entstehender nachhaltiger Erfolg begründen sich auf einem starken Fundament bestehend aus unseren Mitarbeitenden. Wir setzen auf flache Hierarchien, partizipative Mitgestaltung unserer unternehmerischen Strategie (Agenda 2025, WerteCodex, Projektteams) und einer offenen und wertschätzenden Kommunikation.

Um Mitarbeitenden einen bestmöglichen Ausgleich zum Arbeitsalltag zu bieten, setzen wir nicht nur auf diverse Freizeitangebote, sondern bieten bedarfsgerechte Arbeitszeitmodelle nach individuellen Rahmenbedingungen an. Eine Anpassung der Arbeitszeit erfolgt über gemeinsame Gespräche mit den entsprechenden Mitarbeitenden. Neben der Gleitzeitregelung bieten wir auch Vertrauensarbeitszeit, Teilzeit oder die Option für Homeoffice. Während der Arbeitszeit bieten wir unseren Mitarbeitenden noch weitere Angebote an, so auch ein Zuschuss zum Mittagessen, welches frisch in unserer Kantine zubereitet wird. Auch die Paketzustellung zur Firmenadresse wird gerne von den Mitarbeitenden genutzt.

Mit diversen Settings fördern wir den abteilungsübergreifenden Austausch. So dienen unsere regelmäßigen Mitarbeitergespräche zum Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden. Hierbei sollen nicht nur Themen wie die gemeinsame und individuelle Zielsetzung erarbeitet werden, sondern auch ein Austausch von aktuellen Herausforderungen, Chancen und Bedarfen stattfinden. Die anschließende Analyse der betrieblichen und individuellen Bedarfe erfolgt in der Personalabteilung, welche passende Weiterbildungsmöglichkeiten organisiert. Unsere bereichsübergreifenden Projekte, wie das Agenda-Team, unser Team "Neues Gebäude" im Jahr 2018, die Aktualisierung des WerteCodex oder spezifische Projekte im Rahmen der „Agenda 2025“ dienen dem Austausch untereinander und fördern so die Kollaboration.

Um hier für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein haben wir 2020 im Projekt "Corporate Culture Lab – Chancengleiche Unternehmenskultur 4.0" für eine ko-kreativen Gestaltung einer widerstandsfähigen, chancengleichen und digitalen Unternehmenskultur 4.0, gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO an Instrumenten und Tools gearbeitet. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Innerhalb mehrerer digitaler Workshops und Kreativ-Labs haben sich die Geschäftsleitung, das Change Management sowie das Personalwesen mit der Identifizierung von Herausforderungen und der Entwicklung von Instrumenten befasst. Gemeinsam konnten wesentliche Handlungsschritte erörtert werden, bei der Umsetzung steht uns Fraunhofer IAO zur Seite. Das Projekt wird über den Berichtszeitraum hinaus auch in den Jahren 2021 und 2022 fortgeführt - wir berichten im nächsten Nachhaltigkeitsbericht über die Ergebnisse.



„Ich finde es super, dass ich im A-Team die Möglichkeit habe, aktiv an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens mitzuarbeiten. Ich bin ein sprudelnder Quell neuer, kreativer oder auch verrückter Ideen. Die kann ich dank der KollegInnen im A-Team in alle Bereiche des Unternehmens einstreuen. Klar erweisen sich immer wieder Ideen als unpraktikabel. Aber dann nehmen wir einfach die nächste Idee, entwickeln sie gemeinsam weiter und erreichen so Verbesserungen für Kunden, Mitarbeitende und damit auch das Unternehmen.“

**Manuel Boss, Produktdatenmanagement**



## Kommunikation

Für den regen Austausch untereinander haben wir Ende 2019 Office 365 eingeführt. Gerade in der täglichen Kommunikation innerhalb der Abteilungen, aber auch abteilungsübergreifend hilft uns MS Teams einen schnellen Austausch zu gewährleisten. Mit Beginn der Covid-19-Pandemie wurden auch die gängigen täglichen oder wöchentlichen Meetings innerhalb MS Teams zu einem digitalen Treffpunkt. Gerade die schnelle Umstellung von einer zentralen Arbeitsleistung hin zu Homeoffice fiel einigen Mitarbeitenden und Führungskräften schwer, Rituale und der tägliche Austausch wurden auf den Kopf gestellt. Durch die rechtzeitige Umstellung auf die digitalen Tools waren wir jedoch in der Lage unsere Kommunikationsprozesse aufrechtzuerhalten. Auch die Akzeptanz gegenüber digitalen Meetings nahm stetig zu.

Um eine höchstmögliche Transparenz zu erreichen, werden monatliche Informationsveranstaltungen für alle Mitarbeitenden veranstaltet. Hierbei gibt es News rund um das Unternehmen, aktuelle Zahlen und Änderungen. Auch die Mitarbeitenden können sich aktiv mit Themen einbringen.

In unserem Intranet werden regelmäßig Neuerungen publiziert, so auch die Ein- und Austritte von Kolleg:innen, unsere monatlichen Nachhaltigkeitstipps, unser Managementhandbuch sowie diverse wichtige Änderungen und Informationen. Ergänzt wird unser Intranet durch unseren Mader-Blog, welcher seit 2018 intensiv genutzt wird. Hier werden erfolgreiche Kundenbesuche, Projekte oder Artikel mit den anderen Mitarbeitenden geteilt.

Um allen Mitarbeitenden Freiraum für Gestaltung und Mitwirkung zu bieten, wurde das Agenda-Team ins Leben gerufen. Das Team trifft sich regelmäßig, um unsere im Rahmen der Agenda 2025 definierten Ziele und Meilensteine voranzubringen und diese aktiv im Unternehmen zu kommunizieren. Im Laufe des Jahres 2020 wurden so Interviews mit den Abteilungen geführt und aktuelle Problemlagen, Hindernisse, erfolgreiche Projekte und Meilensteine

erfragt. Die Ergebnisse wurden in Form eines Adventskalenders über unser Intranet veröffentlicht und somit allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht.

Im Zuge der Covid-19-Pandemie gingen wir auch dazu über unsere Vorstellungsgespräche in digitaler Form zu etablieren. In unserem zweistufigen Prozess finden seither erste Vorstellungsgespräche über MS Teams statt. Erst in der zweiten Phase kommt es zu einem Kennenlernen vor Ort.

## Kommunikation und Transparenz mit Intranet 2.0 Studie

Im Frühjahr 2019 nahmen wir an einer Studie der Universität Koblenz Landau zum Thema Kommunikation und Transparenz teil. Befragt wurden 21 Mitarbeitende, welche anhand eines Fragebogens die interne Kommunikation, die Stimmung sowie die Intranet-Technologien bewerteten.

Für die interne Kommunikation wurden die Kommunikations- und Informationsflüsse zu den Vorgesetzten, der Unternehmensleitung, den Mitarbeitenden untereinander sowie den Kolleginnen und Kollegen erörtert. In den meisten Kategorien erlangten wir eine positive Bewertung. In einigen wenigen Punkten ermittelten wir durch eine mittelmäßige Bewertung Bedarfe, an welchen wir in der Zukunft arbeiten können.

Hervorgehoben werden kann in Bezug auf die Stimmung, dass die Mitarbeitenden die Transparenz bei Mader positiv beurteilen. Probleme können offen angesprochen werden, was zu einer sehr guten Atmosphäre führt. In dieser Kategorie war auch herauszulesen, dass die Mitarbeitenden ein großes Vertrauen gegenüber dem Management aussprechen und ein generelles starkes Commitment zu Mader herrscht.

Die Ergebnisse der Kommunikationsstudie dienen weiterführenden Projekten, wie dem Aufbau eines neuen Intranets und der Verbesserung unserer internen Kommunikation.

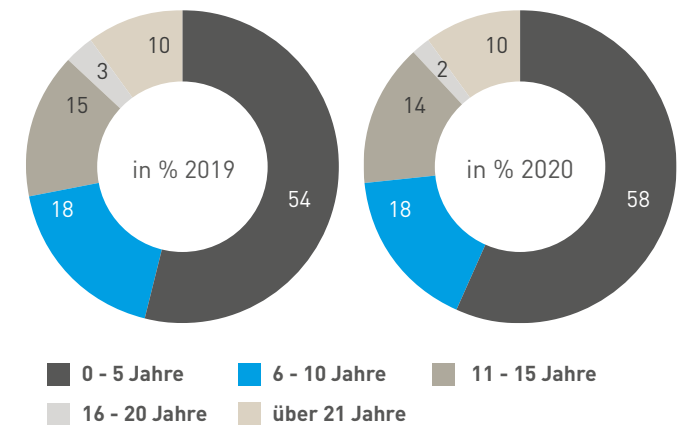
## Jubilare und Betriebszugehörigkeit

Auch im Berichtsjahr gab es wieder einige Mitarbeitende, die wir aufgrund Ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit ehren durften. Im Jahr 2019 waren dies zwei Jubilare mit einer 10-jährigen Betriebszugehörigkeit. Auch im Jahr 2020 hatten wir drei Mitarbeitende, welche uns bereits seit 10 Jahren begleiten.

Im Jahr 2019 lag die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 7,18 Jahren (VJ: 8,05 Jahre). 2020 lag die Betriebszugehörigkeit bei 7,73 Jahren und ist damit wieder gestiegen.

## Neue Mitarbeitende

Um allen Mitarbeitenden einen guten Start in die neuen Tätigkeiten zu ermöglichen und dabei von Beginn an Schnittstellen und Synergien offen zu legen, erhalten alle neuen Mitarbeitenden eine abteilungsübergreifende Einarbeitung. Diese beginnt bereits am ersten Arbeitstag, hier werden die neuen Kolleg:innen von der Personalabteilung begrüßt und erhalten ein Programm für die kommenden Wochen. Im Laufe der ersten Zeit entsteht somit ein Überblick über die Firma Mader und es kann Verständnis für Kolleg:innen und deren Tätigkeiten aufgebaut werden.



“Jeder und jede trägt einen Teil zum Gesamterfolg bei. Dabei ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden Hand in Hand arbeiten. Die abteilungsübergreifende Einarbeitung bietet daher bereits innerhalb der ersten Tage die Möglichkeit, eine optimale Zusammenarbeit zu fördern. Nicht nur die Mitarbeitenden lernen sich intensiv kennen, auch werden die Tätigkeitsbereiche und Schnittstellen verdeutlicht und durch den Austausch entstehen erste Einblicke in die Unternehmenskultur. Das fördert darüber hinaus die Integration und das Verbundenheitsgefühl.“

**Julia Sulzberger, Personalwesen**







## Veranstaltungen und Projekte

Zur Einweihung unseres neuen Firmengebäudes 2019 gab es ein **Familienfest**. Rund 120 Gäste fanden sich zu einem Sektempfang an unserem neuen Firmensitz zusammen. Über den Mittag mit Kaffee und Kuchen hinweg fand ein reger Austausch zwischen den Mitarbeitenden und deren Familien statt. Um diesen weiter zu fördern, haben wir im Vorfeld ein Rätsel mit 25 Fragen, rund um das Unternehmen entwickelt. Zu gewinnen gab es einen Kompressor und diverse elektronische Geräte. Während die Erwachsenen mit dem Rätsel beschäftigt waren, konnten sich die Kinder bei verschiedensten Bastelaktionen und Parcours austoben. Auch der bestellte FoodTruck und das Eis kamen sehr gut unter den Gästen an.

2019 nahmen unsere Geschäftsführerin und Leiterin Energieeffizienzmanagement an einem externen Teamförderprogramm mit der Organisation **Build & Grow e.V.** in Moldawien teil. Das soziale Build-Konzept ist als Team-Event für Geschäftsleute ausgelegt. Innerhalb von 3 Tagen wurde im Oktober 2019 so ein Haus für die zehnköpfige Familie, zu der drei leibliche Kinder und fünf Pflegekinder gehören, gebaut. Die unterstützten hilfsbedürftigen Menschen erhalten durch die Schaffung von lebenswertem Wohnraum eine Lebensgrundlage, die ihnen einen Weg aus der Armut und zu sozialem Aufstieg ebnet. Sie werden in die Lage versetzt, ihr neues familiäres Wohnumfeld als eine Kultur der Gastfreundschaft, des Austauschs und der Gemeinschaft mit anderen Menschen in ihrer Umgebung zu nutzen und werden ermutigt, die Gesellschaft in positiver Weise zu verändern, indem auch sie sich anderen Menschen zuwenden, die sich in Not befinden und benachteiligt sind, sodass auch diese indirekt von dem Projekt

profitieren können. Gleichzeitig sollen die durchgeführten humanitären Projekte auch dazu beitragen, dass die an den Projekten Beteiligten einen Blick über ihren eigenen Horizont hinaus für die Situation Not leidender Menschen erhalten - durch die besondere Art von Teamarbeit. Über die konkrete Bauleistung hinaus wurden auch unsere Mitarbeitenden in Form von Berichten und Vorbereitungen (Spenden sammeln etc.) miteingebunden und konnten so den Horizont erweitern.

Unsere jährliche **Weihnachtsfeier** fand 2019 in unserer Kantine in unserem neuen Gebäude statt. Das gemeinsame Abendessen wurde von einem lokalen Caterer geliefert und läutete so die Feierlichkeit ein. Neben dem gemütlichen Beisammensein und Austausch über das vergangene Jahr fand auch unsere alljährliche Tombola statt.

Im Jahr 2020 wurden wir aufgrund der Pandemie in unseren Aktivitäten ausgebremst. Um dennoch aktiv zu sein, haben wir eine **nachhaltige Mittagspause** im Oktober 2020 organisiert. Unsere Auszubildenden haben verschiedenste Stationen rund um das Thema „nachhaltige Ernährung“ vorbereitet und ausgestellt. Die Mitarbeitenden konnten innerhalb der Mittagspause, neben dem nachhaltigen Mittagessen, an unserem Quiz teilnehmen und sich zu den Informationsplakaten austauschen. Aus der Initiative heraus entstanden ausgiebige Diskussionen und Verhaltensänderungen. Das im Zuge der Nachhaltigkeits-tage von dem Land Baden-Württemberg bereitgestellte Informationsmaterial konnte von den Mitarbeitenden mit nach Hause genommen werden.

„Es war eine unvergessliche Erfahrung. Ein Haus für eine Familie bauen zu dürfen, die es aufgrund des eigenen sozialen Engagements mehr als verdient hat, war unbeschreiblich. Bei Besuchen von Familien vor Ort wird einem bewusst, wie gut man es selbst hat und wie privilegiert man eigentlich lebt. Als Erfahrung habe ich mitgenommen, Kleinigkeiten über die man sich im Alltag aufregt zu hinterfragen und sich bewusst zu machen, dass es viel schlimmeres Leid auf dieser Welt gibt.“

**Marina Griesinger,**  
Leiterin Energieeffizienzmanagement



## Change Management

Ein wesentlicher Faktor bei Mader sind die Innovationen. Wir möchten unser Augenmerk nicht nur auf die Produktentwicklung legen, sondern auch die Organisation und all ihre Mitarbeitenden ins Auge fassen und in Veränderungsprozessen begleiten. Die hieraus resultierenden Veränderungen werden durch unsere 2017 geschaffene Stabstelle Change Management begleitet. Auch unser Projekt Agenda 2025 wird maßgeblich von unserer Change-Managerin vorangetrieben. So werden Projekte nicht nur angegangen, geplant und erfolgreich zu Ende geführt, auch die Mitarbeitenden erhalten Unterstützung bei Herausforderungen und werden im Veränderungsprozess begleitet.

## Zusatzleistungen

Aus Überzeugung sind wir unseren bisherigen Zusatzleistungen treu geblieben. Das frisch zubereitete und bezuschusste Mittagessen in unserer Kantine wird von den Mitarbeitenden sehr gut angenommen. Darüber hinaus stellen wir kostenlos Kaffee und Wasser zur Verfügung. Die Arbeitsplätze sind alle ergonomisch eingerichtet und umfassen einen höhenverstellbaren Schreibtisch sowie einen ergonomischen Stuhl. Auch außerhalb der Arbeitszeit möchten wir Anreize bieten. Durch die Initiative JobRad haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit kostengünstig Fahrräder zu leasen. Weiterhin halten wir unsere Kooperation mit einem Fitnessstudio aufrecht. Neu hinzugekommen ist unsere Kooperation mit Corporate Benefits. Über die Plattform können die Mitarbeitenden vergünstigte Angebote bei unterschiedlichen Händlern erwerben. Unsere Bezuschussung zur betrieblichen Altersvorsorge über den gesetzlichen Rahmen hinaus halten wir weiterhin aufrecht.



Vielfalt

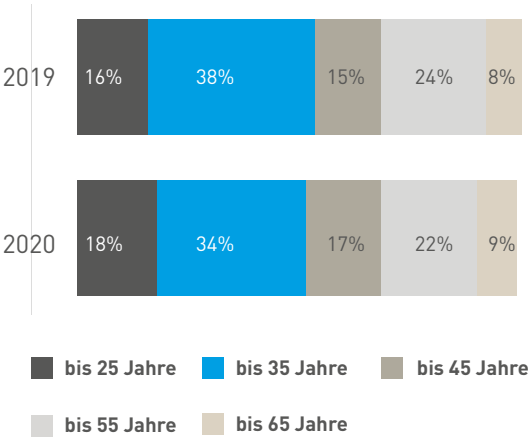
Wertschätzung beruht auf einem vorurteilsfreien und respektvollen Umgang miteinander. Wir sehen es als eine Selbstverständlichkeit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religiosität, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung Entscheidungen zu treffen und demnach zu handeln. Durch unsere Veränderungsprozesse und offene Kommunikation fördern wir einen vielfältigen Ideenaustausch. Auch als Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ im

Jahre 2012 verpflichten wir uns der Vielfalt und Diversität – und das aus Überzeugung.

Altersstruktur

Das durchschnittliche Alter unserer Mitarbeitenden lag 2019 bei 37,83 Jahren (VJ 39,27 Jahre), 2020 bei 38,27 Jahren.

| Mitarbeiterkennzahlen                 |        |        |
|---------------------------------------|--------|--------|
|                                       | 2019   | 2020   |
| Mitarbeiteranzahl                     | 87     | 86     |
| Durchschnittliches Alter              | 37,83  | 38,27  |
| Auszubildenden-Quote                  | 6,83%  | 8,06%  |
| Frauenanteil gesamt                   | 36,60% | 38,00% |
| Frauenanteil im Führungskreis         | 55%    | 60%    |
| Mitarbeiter mit Migrationshintergrund | 36%    | 38%    |
| Fluktuation (BDA-Formel)              | 17,15% | 13,82% |
| Neueinstellungen                      | 16     | 12     |



4.2 Weiterbildung

Als treibende Faktoren von Innovationen und einer zukunftsfähigen Leistungsfähigkeit stehen die Fertigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden an oberster Stelle. Nur durch die Weiterentwicklung und Förderung der Kompetenzen und der Begleitung auf dem Weg der Veränderung können wir in Zukunft weitere innovative Lösungen unseren Kunden anbieten.

Um die Qualifikationen der Mitarbeitenden zu fördern, bieten wir diverse Möglichkeiten zur internen oder externen Weiterbildung an. Wir sind stolz darauf, insgesamt 29 interne Schulungen im Jahr 2019 abgehalten zu haben. Hierbei handelte es sich um Produktschulungen, aber auch um abteilungsübergreifende Grundlagenschulungen. Das dahinterstehende Konzept „Mitarbeiter schulen Mitarbeiter“ eröffnet gegenseitiges Verständnis, schult die Kommunikation und fördert den abteilungsübergreifenden Austausch. Im Jahr 2020 mussten wir aufgrund der Pandemie einen Rückgang der internen Schulungen verzeichnen. Ebenso erlebten wir einen Rückgang der

externen Schulungen, da zu Beginn der Pandemie viele Schulungen abgesagt oder verschoben wurden. Vermehrt stiegen die Bildungsträger und auch wir auf digitale Formate um.

Im Berichtszeitraum haben wir zudem eine Mitarbeiterin im nebenberuflichen Studium unterstützt und einige externe Weiterbildungen besucht. Der Weiterbildungsbedarf leitet sich aus Mitarbeitergesprächen und der Ableitung unserer Unternehmensziele ab.

| Schulungseinheiten        |       |       |
|---------------------------|-------|-------|
|                           | 2019  | 2020  |
| Gesamtzahl Mitarbeitende  | 87    | 86    |
| Schulungseinheiten in h   | 906   | 156,5 |
| Webinare in h             | 6     | 116   |
| Einheit pro Mitarbeitende | 10,48 | 3,17  |

4.3

Ausbildung

Aufgrund sich stetig ändernden Anforderungen an zukünftige Berufsbilder stellt die Ausbildung junger Nachwuchskräfte vermehrt eine Herausforderung dar. Im Rahmen der Veränderungsprozesse stellt sich häufig die Frage, welche Kompetenzen und fachlichen Anforderungen die Fachkräfte von morgen mitbringen und erlernen müssen. Allein der digitale Wandel und die stetige Internationalisierung bringen neue Themenfelder in die Ausbildung, hierdurch werden aber auch überfachliche Qualifikationen verstärkt gefordert.

Wir sind uns daher sicher, unser Weg, die Auszubildenden auch über die vorgeschriebenen fachlichen Inhalte hinaus zu fördern und auch die persönliche Entwicklung voranzutreiben, ist der richtige. Im Rahmen von Projekten und regelmäßigen Meetings möchten wir daher Eigeninitiative und Verantwortung schon früh fördern.

Börse deiner Zukunft

Die Ausbildungsbörse 2019 in Leinfelden lockte viele interessierte Schüler:innen mit ihren Lehrkräften und Eltern an. Auch wir waren vor Ort und konnten wertvolle Informationen weitergeben sowie offene Fragen zum Unternehmen, Ausbildungsberufen und -inhalten klären. Für einen besseren Einblick in unser Produktportfolio hatten wir die Druckluftleckage-Wand dabei und konnten so direkt eine unserer Dienstleistungen veranschaulichen. 2020 fand die Börse deiner Zukunft pandemiebedingt nicht statt.

IHK Berufsparcours

Der IHK Berufsparcours fand 2019 in Plochingen statt. Hierbei konnten fast 700 Schülerinnen und Schüler an rund 28 Stationen verschiedenste Berufe und deren Tätigkeiten kennenlernen. Für diese Aktion haben wir spannende Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler vorbereitet. Gemeinsam mussten sie einen Prozessablaufplan für unser Unternehmen erstellen, um sich in die wirtschaftlichen Prozesse von Unternehmen reinzudenken.

„Die Organisation der Berufsmesse lag komplett in unserer Hand. Ich fand es sehr schön, dass wir Auszubildenden den Freiraum bekommen haben uns Sachen zu überlegen und wir uns mit unseren Ideen austoben durften.“

Seyit Özcan,  
Kaufmann für Groß- und Außenhandel, 3. Lehrjahr







„Mir hat das Projekt der nachhaltigen Mittagspause sehr gefallen, weil ich viel dazugelernt habe. Ich habe mich intensiv mit dem Thema ‚unverpackt einkaufen‘ beschäftigt und ich muss ehrlich zugeben ich wusste am Anfang nicht, was dahintersteckt. Ich wusste es gibt sowas, aber wo und wie der Ablauf ist und warum Tiere durch die Verschmutzung sterben und leiden müssen, wusste ich nicht. Durch die intensive Recherche habe ich mich nachhaltig mit dem Thema auseinandergesetzt.“

**Vanessa Schneider,**  
Kaufrfrau für Groß- und Außenhandel, 3. Lehrjahr



### Bewerbertraining

Im Jahr 2019 kamen auch Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule, des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums, zu Besuch. Gemeinsam mit unseren Auszubildenden erstellten sie eine kleine Präsentation mit verschiedenen Präsentationsmaterialien über unser Rohrleitungssystem Infinity. Um die Jugendlichen auf ein Assessment-Center vorzubereiten, wurden diese von unseren Auszubildenden beobachtet, nach verschiedenen Kriterien bewertet und anschließend erhielten sie eine kurze Rückmeldung.

### Azubi Camp

Das von der Airgroup initiierte Azubi Camp fand 2019 in Wettengel statt. Viele Attraktionen warteten dort auf die Auszubildenden, wie zum Beispiel GoKart fahren, gemeinsame Mahlzeiten und Geocaching im Wald. Die Aktionen stärken den Zusammenhalt unter den Auszubildenden – sowohl innerhalb der Firma Mader, als auch unter den Airgroup-Mitgliedern. Im Jahr 2020 musste das Azubi Camp pandemiebedingt leider abgesagt werden.

### Bienenaktion

Im Rahmen unserer Bienenaktion haben unsere Auszubildenden Samen für Wildblumen besorgt und die Mitarbeitenden motiviert auf dem eigenen Balkon oder im Garten neuen Lebensraum für Bienen zu schaffen. In Form eines Wettbewerbes, wurden die schönsten Blumenbeete anhand von Bildern ermittelt und belohnt.

### Lerngruppe und digitale Berufsschule

Mit Einbruch der Covid-19-Pandemie mussten sich auch unsere Auszubildenden von einem auf den anderen Moment an andere Lernumgebungen und -settings anpassen. Da dies mit großen Herausforderungen verbunden war, initiierten wir Lerngruppen, damit die Auszubildenden weiterhin im Austausch blieben und der Lernstoff gemeinsam nochmals durchgearbeitet werden konnte.

### Digitaler Escape Room Abend

Da im Jahr 2020 das Azubi Camp aufgrund der Pandemie ausfallen musste, entschieden wir uns für ein digitales Event zum Kennenlernen der neuen Azubis. Nach einem gemeinsamen, teilweise digitalen, Abendessen stellten wir uns dem Abenteuer „digitales Escape Game“. Als Gruppe lösten wir die uns gestellten Rätsel und Aufgaben und konnten die gesuchte Person finden. Der Abend stärkte die Kommunikation und den regen Austausch untereinander.

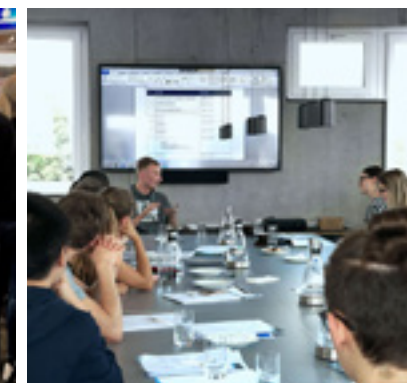
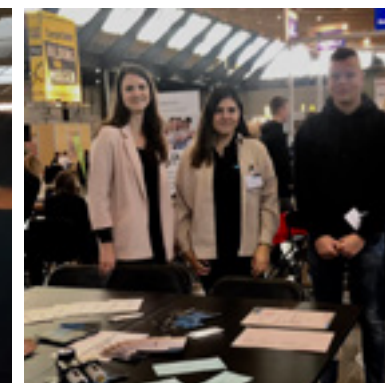
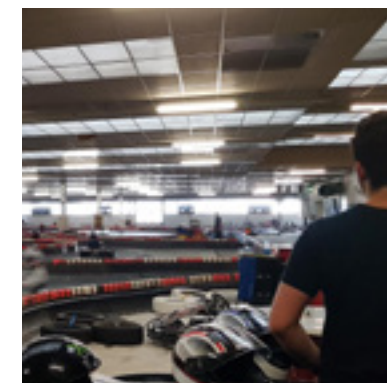
### Nachhaltigkeits- und Gesundheitstipps

Unsere Auszubildenden veröffentlichen einmal im Monat einen sogenannten Nachhaltigkeits- oder Gesundheitstipp im Intranet. Die selbst verfassten Artikel greifen aktuelle Themen auf, klären auf und bieten Handlungshinweise und –alternativen. So wurden im Jahr 2020 Themen wie die Wasserknappheit, CO<sub>2</sub>-Emissionen durch das Internet oder umweltschonendes Arbeiten aufgegriffen und an die Mitarbeitenden kommuniziert.



„Bei der Ausbildungsbörse sollten potenziellen Azubis Einblick in die Ausbildung bekommen. Ich fand das Projekt deshalb super, weil wir vom Aufbau bis Abbau alles organisieren und planen konnten und Gestaltungsfreiheit hatten. Wir konnten eigene Entscheidungen treffen, auch vor Ort – zum Beispiel ‚wir laufen jetzt rum und verteilen Flyer, oder bleiben lieber am Stand‘.“

**Sascha Stäbler,**  
Kaufmann für Groß- und Außenhandel, 3. Lehrjahr





# Arbeits- und Gesundheitsschutz

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist tief in der Unternehmenspolitik verankert. Nur gesunde und zufriedene Mitarbeitende beteiligen sich aktiv am Unternehmenserfolg. Bereits bei der Ausgestaltung unseres neuen Firmengebäudes 2018 nahm die Ergonomie der Arbeitsplätze einen hohen Stellenwert ein. So ist jeder Arbeitsplatz mit einem höhenverstellbaren Schreibtisch und einem ergonomischen Stuhl ausgestattet. Darüber hinaus bieten wir eine Kooperation mit einem Fitnessstudio an, um die Möglichkeit für einen körperlichen Ausgleich zur überwiegend sitzenden Tätigkeit anzubieten. Auch die bereits erwähnten Gesundheitstipps durch unsere Auszubildenden dienen zur Sensibilisierung und Aufklärung rund um das Thema Gesundheit. So wurden 2020 Themen wie die Gesundheit der Augen oder der richtige Umgang mit Mund-Nasen-Schutz aufgegriffen.

## DIN EN ISO 45001:2018

Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung gegenüber unserer Mitarbeitenden bewusst und setzen daher alles daran, das Risiko von Verletzungen, Unfällen und Erkrankungen zu minimieren sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu steigern. 2020 haben wir die bisher im Haus implementierte Norm OHSAS 18001:2007 abgelöst durch die DIN ISO 45001:2018 und in unser Managementsystem integriert. Mit der Umstellung werden nun alle Managementnormen (Energie-, Umwelt- und Qualitätsmanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz) zentral geführt und koordiniert.

## Krankheitsquote

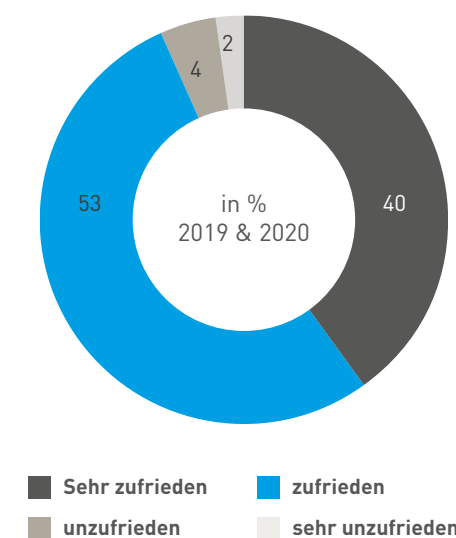
Mit einer Krankheitsquote von 2,74 % (2019) und 2,36 % (2020) haben wir unser Ziel, eine Quote unter 3 % erreicht. Unsere durchschnittlichen Krankentage konnten wir von 10,1 Tage 2019 auf 7,6 Tage im Jahr 2020 reduzieren. Wir sind stolz darauf, auch während der Pandemie eine äußerst geringe Krankenquote erreicht zu haben.



# Kunden und Gesellschaft

## Kundenzufriedenheit

Unsere jährliche Kundenzufriedenheitsbefragung fand auch in den Berichtsjahren 2019 und 2020 statt. Für die Beurteilung der Zufriedenheit erstellen wir kundenspezifisch zugeschnittene Fragebögen und analysieren diese im Nachgang. Wie in den vergangenen Jahren waren die Bewertungen großteils gut bis sehr gut. Das eingegangene Verbesserungspotenzial wurde mit den Kunden näher erörtert und anschließend ein Verbesserungsprozess angestoßen.



## Bildungspartnerschaften

Unserem Ansatz einen wesentlichen Beitrag zur Berufsorientierung zu leisten, sind wir treu geblieben. In unserer Partnerschule Philipp-Matthäus-Hahn Gymnasium haben wir im Sommer 2019 ein Bewerbertraining angeboten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in Unternehmensabläufe, Gesprächsverläufe und Bewerbungsverfahren. Am Mittag wurden aktiv Einstellungstests sowie Assessment-Center-Aufgaben durchlaufen und Vorstellungsgespräche geübt.

## WIN-Charta

Wir bekennen uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung und haben uns daher im Jahr 2015 entschieden, die WIN-Charta zu unterzeichnen. Wir verpflichten uns, die 12 Leitsätze in den Bereichen Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange, Umweltbelange, ökonomischer Mehrwert, nachhaltige und faire Finanzen sowie regionaler Mehrwert zu respektieren und uns in diesen Bereichen zu engagieren. Auch für das Berichtsjahr 2019 haben wir im September 2020 unseren jährlichen Bericht mit unserem Engagement eingereicht und veröffentlicht.

## Behinderteneinrichtungen

Seit 2009 unterstützen wir die Karl-Schubert Werkstätten in Filderstadt durch die kostenlose Wartung ihrer Druckluftstation. Diese Tradition wurde auch in den Jahren 2019 und 2020 fortgeführt. Die sozialtherapeutische Werkgemeinschaft bietet erwachsenen Menschen mit Behinderung eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit an. Auch unsere Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Göppingen haben wir aufrechterhalten.

# 5. Nachhaltigkeitsziele

## „Ziel erreicht“

Unser nachhaltiges Engagement richtet sich nach dem Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung, welches Nachhaltigkeit in der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung betrachtet.

Der ökologische Grundgedanke steht für eine Lebensweise, die nur so viele natürliche Ressourcen in Anspruch nimmt, wie diese sich regenerieren. Wir müssen uns daher mit dem bewussten Umgang von Wasser, Energie und endlichen Rohstoffen auseinandersetzen.

Die ökonomische Nachhaltigkeit befürwortet eine langfristige und nachhaltige Wirtschaftsweise. Unternehmen betrachten hierbei nicht die Gewinnmaximierung, sondern auch den bewussten und schonenden Einsatz von Ressourcen und treffen nachhaltige Finanzentscheidungen.

Die soziale Nachhaltigkeit setzt den Menschen in den Mittelpunkt. Die Würde und die freie Entfaltung, daher eine Arbeitsweise ohne Ausbeutung oder Zwangsarbeit sind hier verankert. Die Unternehmen agieren demnach zum Wohle der Gemeinschaft und bieten Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

### Ziele für nachhaltige Entwicklung und Maßnahmen



#### Soziales

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mitarbeiterwohlbefinden
- Personalentwicklung
- Vielfalt & Chancengleichheit
- Unternehmenswerte
- Bildungspartnerschaften
- Mitarbeit in Verbänden und Ausschüssen
- Transparente Kommunikation



#### Ökonomie

- Kundenzufriedenheit
- Hohe Produktqualität
- Lieferantenmanagement
- Innovationen
- Digitalisierung
- Nachhaltiges Unternehmenswachstum
- Klimaschutz-Unternehmen



#### Ökologie

- Umweltschutz im Betrieb
- Umweltschutz außerhalb des Betriebs
- Energieeffiziente Produkte / Dienstleistungen
- Schaffung von Transparenz und Sensibilisierung innerhalb und außerhalb des Unternehmens
- Energieeffizientes Gebäude
- Klimaschutz-Unternehmen

# Ziele 2019 / 2020

| Ökonomie                                 |                                                                                                                                                                  |           |                                                      |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------------------------------|
| Ziele                                    | Maßnahme                                                                                                                                                         | Umgesetzt | Zielerreichung qualitativ                            |
| Verankerung der Mission/Vision/Strategie | Mitarbeiterveranstaltung mit verschiedenen nachgelagerten Workshops                                                                                              | ✓         | 2019: 17 Veranstaltungen<br>2020: 19 Veranstaltungen |
| Termintreue > 80 %                       | Optimierung der Lagerhaltung                                                                                                                                     | ✓         | 2019: 88,40 %<br>2020: 82,50 %                       |
| Ausbau Vertriebskanäle                   | Angebot von Mader Produkten auf Online-Plattform                                                                                                                 | ✓         | Conrad-Plattform                                     |
| Verstärkung E-Commerce                   | Relaunch Online-Shop                                                                                                                                             | ✓         | 189 Neuanmeldungen<br>424 Bestellungen               |
| Optimierung IT-Infrastruktur             | Einführung MS Office365                                                                                                                                          | ✓         |                                                      |
| Digitalisierung Serviceprozess           | Einführung einer digitalen Lösung (Datenbrille o.ä.)                                                                                                             | ✗         |                                                      |
| Reklamationsquote < 1 %                  | Wareneingangs- und Ausgangskontrolle                                                                                                                             | ✓         | 2019: 0,71 %<br>2020: 0,46 %                         |
| Prozessoptimierung                       | Umstellung der Managementsysteme 50001 sowie OHSAS auf die neue Revision, Projekt zur Optimierung der Datenqualität, Optimierung des Projektmoduls im ERP-System | ✓         |                                                      |
| Prozesstransparenz erhöhen               | Ausbau und Analyse der Kennzahlen                                                                                                                                | ✓         |                                                      |
| Kundenbetreuung optimieren               | Tools für Online-Kundenbesuch                                                                                                                                    | ✓         |                                                      |

| Soziale Verantwortung                      |                                                                                                        |           |                                |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------|
| Ziele                                      | Maßnahme                                                                                               | Umgesetzt | Zielerreichung qualitativ      |
| Bekanntheit als Arbeitgeber erhöhen        | Employer Branding Konzept überarbeiten und Maßnahmen umsetzen                                          | ✗         |                                |
| Unternehmensidentifikation                 | Relaunch WerteCodex                                                                                    | ✓         |                                |
| Mitarbeiterzufriedenheit                   | Mitarbeiterprojekt „Arbeitszeitmodelle“, Veranstalten eines Familienfest                               | ✗<br>✓    | 120 Teilnehmer am Familienfest |
| Optimierung der internen Kommunikation     | Anpassung des Kommunikationskonzepts                                                                   | ✓         |                                |
| Mitarbeiterentwicklung                     | Ausarbeitung eines Konzepts für Mitarbeitergespräche, Durchführung von bedarfsbezogenen Schulungen     | ✓         |                                |
| Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen | Teilnahme an Sozialem Projekt, Spenden an Einrichtungen mit Schwerpunkt im Bereich Soziales und Umwelt | ✓         |                                |
| Ausbildungsquote > 8 %                     | Einstellung 6 neuer Auszubildender                                                                     | ✓         |                                |
| Gesundheitsquote > 95 %                    | Betriebliches Gesundheitsmanagement                                                                    | ✓         |                                |
| Vermeidung von Arbeitsunfällen             | Unterweisungen, Betriebsanweisungen                                                                    | ✓         |                                |

| Ökologie                                                          |                                                                                                                                                                             |           |                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ziele                                                             | Maßnahme                                                                                                                                                                    | Umgesetzt | Zielerreichung qualitativ                                                                                                                                                                                |
| Reduzierung interner CO <sub>2</sub> -Ausstoß: 330 t (Basis 2017) | Tageslichtabhängige sowie bewegungsgesteuerte LED-Beleuchtung, Zentrale Steuerung der Heizungs- & Lüftungsanlage, Pelletheizung, Photovoltaik-Fassade (Eigenstromverbrauch) | ✓         | 2019: 216,14 t CO <sub>2</sub> (Einsparung 145,82 t CO <sub>2</sub> ) & 2020: 217,05 t CO <sub>2</sub> (Einsparung 144,91 t CO <sub>2</sub> )<br>Kraftstoffverbräuche durch die Climate Card kompensiert |
| Reduzierung Druckpapierverbrauch: 10 %                            | Digitale Essensbestell-Software                                                                                                                                             | ✓         | 2019: 268.341 Seiten & 2020: 197.283 Seiten (314,2 kg CO <sub>2</sub> Emissionen gespart zu 2019)                                                                                                        |
| 11.000 geortete Leckagen                                          | Durchführung von Leckageortungen bei Kunden                                                                                                                                 | ✓         | 2020: 3.903 geortete Leckagen                                                                                                                                                                            |
| Reduzierung CO <sub>2</sub> -Ausstoß bei Kunden: 5.500 t          | Stromeinsparung von energieeffizienten Dienstleistungen bei Kunden                                                                                                          | ✓         | 2020: 2.568,94t CO <sub>2</sub> Emissionen eingespart                                                                                                                                                    |
| Mitarbeitersensibilisierung                                       | Energiescout-Ausbildung der Azubis                                                                                                                                          | ✗         |                                                                                                                                                                                                          |

# Ziele 2021 / 2022

| Ökonomie                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Ziele                                                                                        | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                         | Termin      |
| Termintreue > 80 %                                                                           | Optimierung der Lagerhaltung                                                                                                                                                                                                                                     | laufend     |
| Reklamationsquote < 1 %                                                                      | Wareneingangs- und Ausgangskontrolle                                                                                                                                                                                                                             | laufend     |
| Prozesstransparenz erhöhen                                                                   | Optimierung Kennzahlen                                                                                                                                                                                                                                           | 2021        |
| Kundenbetreuung optimieren                                                                   | Tools für Online-Kundenbesuch                                                                                                                                                                                                                                    | 2021        |
| Verstärkung E-Commerce                                                                       | Einrichtung FastPage Server (Erstellung von kundenindividuellen Katalogen)                                                                                                                                                                                       | 2021        |
| Erweiterung Leistungsportfolio                                                               | Mobiler Messkoffer, Markteinführung energieeffizienter Zylinder, Dienstleistungskonzept Pneumatik                                                                                                                                                                | 2021 + 2022 |
| Steigerung der Markenbekanntheit                                                             | Teilnahme an Kassler Energietage, Roll-out AirXpert Kampagne                                                                                                                                                                                                     | 2021        |
| Controlling Konzeptes                                                                        | Erstellung eines Controlling-Konzeptes                                                                                                                                                                                                                           | 2021        |
| Prozessoptimierung                                                                           | Projekt zur Optimierung der Datenqualität, Lagerbestandsoptimierung, Optimierung des Projektmoduls im ERP System                                                                                                                                                 | 2021        |
| Ausarbeitung Leistungsportfolio                                                              | Neue Dienstleistungen im Bereich Service und Energieeffizienzmanagement, Drucklufttechnik Ersatzteile im Online-Shop, Social Selling, Produkterkennung, Neues Produktportfolio Messe, Teilnahme am Projekt KI4ETA                                                | 2021        |
| Allgemeine Veränderungsbereitschaft und Akzeptanz von Veränderungsprojekten erhöhen (Change) | Re-Start A-Team, Zukunftswerkstatt Kommunikation, Konzept zur Innovationsfreude, Customer Journey und nutzerzentrierte Perspektive unternehmensweit, Retrospektive II und III Agenda 2025, Start Ausbildungsprogramm „Change Agents“, Agenda 2025 - Halbzeitfest | 2022 - 2025 |



# Fortsetzung

## Ziele 2021 / 2022

| Soziale Verantwortung                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Ziele                                   | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                          | Termin      |
| Mitarbeiterentwicklung                  | Ausarbeitung eines Konzepts für Mitarbeitergespräche<br>Durchführung von bedarfsbezogenen Schulungen<br>Ausarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes<br>Projekte zur Unternehmenskultur<br>180 Grad Feedback<br>Allrounder – Flexibilisierung und Qualifikation des Personals | 2021 + 2022 |
| Führungskräfteentwicklung               | Durchführung unseres Projekts Führung 4.0                                                                                                                                                                                                                                         | 2021 + 2022 |
| Verbesserung der internen Kommunikation | Neue Intranet-Lösung                                                                                                                                                                                                                                                              | 2021        |
| Gesundheitsquote >95 %                  | Betriebliches Gesundheitsmanagement                                                                                                                                                                                                                                               | 2021 + 2022 |
| Vermeidung von Arbeitsunfällen          | Unterweisungen, Betriebsanweisungen                                                                                                                                                                                                                                               | 2021 + 2022 |
| Partizipation in den Agenda Zielen 2025 | Projekte in verschiedenen Teilbereichen mit Workshops<br>Agenda-Team zur Ausgestaltung der Umsetzung                                                                                                                                                                              | 2021 + 2022 |
| Individuelles Work-Live-Balance         | Verschiedene Arbeitszeitmodelle                                                                                                                                                                                                                                                   | 2021 + 2022 |

| Ökologie                                                      |                                                                                                                                                                                                                     |             |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Ziele                                                         | Maßnahme                                                                                                                                                                                                            | Termin      |
| Reduzierung Druckpapierverbrauch -5 % (Ausgangsbasis 2020)    | Lieferscheine beidseitig drucken<br>Einführung digitale Berichtshefte<br>DigiScouts Projekt<br>Scanner Einführung Logistik<br>Automatisierung von Eingangsrechnungen<br>Papierloses Messebüro<br>Digitale Mahnungen | 2021 + 2022 |
| Reduzierung Stromverbrauch um -1 % (Ausgangsbasis 2020)       | Optimierung der zentralen Steuerung                                                                                                                                                                                 | 2021 + 2022 |
| Reduzierung Pelletverbrauch um -10 % (Ausgangsbasis 2020)     | Optimierung Heizsystem                                                                                                                                                                                              | 2021 + 2022 |
| Reduzierung Kraftstoffverbrauch um -10 % (Ausgangsbasis 2020) | Effiziente Tourplanung<br>Online-Kundentermine<br>Innovative Antriebssysteme                                                                                                                                        | 2021 + 2022 |
| Reduzierung CO <sub>2</sub> -Ausstoß bei Kunden: 5.500 Tonnen | Stromeinsparung von energieeffizienten Dienstleistungen bei Kunden                                                                                                                                                  | 2021 + 2022 |
| Mitarbeitersensibilisierung                                   | Energiescout-Ausbildung<br>Digitalisierungsscouts                                                                                                                                                                   | 2021 + 2022 |
| Stromspeicherung Eigenerzeugung                               | Analyse Installation eines PV-Speichers                                                                                                                                                                             | 2022        |
| Reduzierung natürliche Ressourcen                             | Neue Geschäftshandys nur bei Bedarf (defekt)<br>Alternative für Holz-Einwegpaletten<br>Alternative für Verpackungsmaterial                                                                                          | 2021        |

### Impressum

**Berichtszeitraum**  
Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Jahre 2019 und 2020. Der Redaktionsschluss für diesen Mader-Bericht war der 31.12.2020.

**Erfassung**  
Das Projektteam hat im Vorfeld eine Gewichtung der möglichen Themen, zusammen mit der Geschäftsführung und anderen beteiligten Mitarbeitern, vorgenommen. Die relevanten Daten wurden errechnet oder bei bereits bestehenden Informationen, zusammengetragen.

**Bildlizenzen**  
Cover & S. 6 © Christina Kratzenberg  
S. 3 © Mader GmbH & Co. KG | Hagen Schmitt  
S. 6 © Landesmesse Stuttgart  
S. 6 © Karsten Rabas  
S. 6 © Hagen Schmitt  
S. 6 © Klimaschutz Unternehmen | Ben Buegers  
S. 6 © IHK Bildungspreis | Jens Schicke  
S. 6 © Jochen Rolfes photographer  
S. 18 © Optonaval GmbH  
S. 6, 34, 38, 39 © Mader GmbH & Co. KG  
S. 6, 18, 33 © Mader GmbH & Co. KG | Mirjana Zivanovic  
S. 10, 11, 35 © Mader GmbH & Co. KG | Ulrike Böhm  
S. 6, 10, 12, 15, 18, 20, 21, 32, 33, 35, 37, 38, 39, 40  
© Mader GmbH & Co. KG | Stefanie Köhncke  
S. 2, 4, 7, 16, 24, 30, 42 © Mader GmbH & Co. KG | Eugene Sergeev

© 2021 Mader GmbH & Co. KG  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.  
Sie erhalten diesen Nachhaltigkeitsbericht als kostenlosen Download im Internet unter [www.mader.eu](http://www.mader.eu)

Ansprechpartnerin  
Frau Julia Sulzberger,  
Nachhaltigkeitsmanagement/ Leitung Personalwesen  
Mader GmbH & Co. KG,  
Brühlhofstraße 5  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
E-Mail: [julia.sulzberger@mader.eu](mailto:julia.sulzberger@mader.eu)  
Telefon: 0711 - 79 72 246

**Haftungsausschluss**  
Für eventuell auftretende redaktionelle Fehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Informationen wurden mit bestem Gewissen und großer Sorgfalt erhoben.

**Herausgeber**  
Mader GmbH & Co. KG  
Brühlhofstraße 5  
70771 Leinfelden-Echterdingen

**Text**  
Julia Sulzberger,  
Nachhaltigkeitsmanagement/  
Leitung Personalwesen  
Ulrike Böhm,  
Change Management / PR

**Inhalte**  
Julia Sulzberger,  
Nachhaltigkeitsmanagement/  
Leitung Personalwesen

**Grafische Umsetzung**  
Stefanie Köhncke,  
Marketing / Social Media

| Berichtsprofil   |                                                                                                          |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Berichtszeitraum | Geschäftsjahr 2019/2020                                                                                  |
| Erster Bericht   | Geschäftsjahr 2013/2014                                                                                  |
| Berichtszyklus   | Alle zwei Jahre                                                                                          |
| Kontaktstelle    | Frau Julia Sulzberger<br>Nachhaltigkeitsmanagement /<br>Leitung Personalwesen<br><br>Mader GmbH & Co. KG |



Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C016267

